

# Wir **HIER** in Grevenbroich

## Hier werden wir was

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

**Wildschweine**  
...am nördlichen Rand der  
Grevenbroicher Innenstadt

**Ausbildung**  
Perspektiven für  
junge Leute

**Frauenberatungsstelle**  
Frauen helfen Frauen



# Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach  
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**

**Liebe Leserinnen und Leser,**



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

Grevenbroich gestaltet Zukunft – und wir zeigen in dieser Ausgabe, wo das ganz konkret passiert: von Energiewende und Stadtgrün über Mobilität bis hin zu lokalen Initiativen. Ein Schwerpunkt ist unser Ausbildungs-Special: Wir stellen Perspektiven aus dem Rhein-Kreis Neuss vor und begleiten die „Jobvision Grevenbroich 2026“ am 25. März in der Alten Feuerwache. Dazu gibt's Kultur, Sport und Menschen, die unsere Stadt bewegen. Viel Freude beim Lesen

Ihr Andreas Gräf & Team

Termine, Kritik oder Anregungen? Schreiben Sie uns an [hallo@wir-hier-in-gv.de](mailto:hallo@wir-hier-in-gv.de)

**Grevenbroicher Leben**

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Junge Gasheizung austauschen?  | 04 |
| Neue Bäume an der GOT          | 05 |
| Wildschweine in Grevenbroich   | 06 |
| Jobvision Grevenbroich 2026    | 08 |
| Ausbildung mit Perspektive     | 10 |
| Grevenbroicher Oldtimerfreunde | 18 |
| Gründungsjahre Motorsportclub  | 20 |
| Der „Golden Bachelor“          | 22 |
| Frauen helfen Frauen           | 25 |
| Internationaler Frauentag      | 26 |

**Grevenbroicher Wirtschaft**

|                     |    |
|---------------------|----|
| Hier geHöre ich hin | 05 |
| Expertentipp Berufe | 13 |

**Grevenbroicher Kultur**

|                              |    |
|------------------------------|----|
| 40 Jahre Motorradabenteuer   | 28 |
| dkn mit Gustav Mahler        | 30 |
| Theater verbindet            | 31 |
| Kabarett mit klarer Kante    | 31 |
| Neue Kunstschauenster-Aktion | 32 |
| Veranstaltungskalender       | 33 |
| Impressum                    | 31 |

06



Wildschweine in Grevenbroich

22



Der „Golden Bachelor“

28



40 Jahre Motorradabenteuer

# EFFERTZ

GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

Heinrich-Hertz-Straße 30 | 41516 Grevenbroich  
 Telefon 02181 / 411 31 | [info@effertz-gmbh.de](mailto:info@effertz-gmbh.de)

- Sektionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Fenster
- Nebeneingangstüren
- Fenster und Zäune

WIŚNIEWSKI HÖRMANN EGE



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

# „Tagebuch“: Sollte man eine junge Gasheizung austauschen?

Das Echo auf den im Februar veröffentlichten Beitrag war so, dass der Berichterstatter an dieser Stelle über die nächsten Schritte schreiben wird. Hier soll es um die erforderlichen

Planungen bis zur Formulierung und Einreichung eines Antrags auf staatliche Unterstützung gehen.

Stefan Koch



Foto: photocase.de/Melange

## Die Suche nach der geeigneten Wärmepumpe

Natürlich ist es unbefriedigend, eine effiziente, junge Gasheizung vorzeitig auszurangieren. Die politisch herbeigeführte Versorgungssituation führt aber dazu, dass man sich als Gasverbraucher ernsthaft Gedanken machen sollte.

Da es mehrere Wege zu umweltfreundlicheren Heizsystemen gibt, hilft vielleicht zur richtigen Entscheidungsfindung das Internetportal [www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de) mit dem Beitrag „Heizungsförderung für Bestandsgebäude: Heizen mit Erneuerbaren Energien“ (aus dem Jahr 2025). Die Ratschläge der Verbraucherzentrale dürften, weil herstellerunabhängig, neutral sein. Dort werden alle derzeit noch gebotenen Fördermaßnahmen aufgeführt und die Abwicklungen beschrieben. Bundes-Fachpolitiker gehen allerdings davon aus, dass Bundesregierung und Bundestag in absehbarer Zeit Änderungen vornehmen. Großzügiger werden die Unterstützungsangebote vermutlich eher nicht werden. Nach der Beschäftigung mit den Aussagen des Verbraucherportals und den Beschreibungen renommierter Heizungshersteller bleibt der Hausherr bei seinem Interesse für eine Wärmepumpe.

Er hat nun versucht, sich über Testberichte und Produktbeschreibungen eine Meinung zu den verschiedenen Wärmepumpen-Angeboten zu bilden. In den jeweiligen Leistungsklassen der namhaften Hersteller, so sein Eindruck, sind die technischen Unterschiede nicht so groß. Entscheidend scheint dagegen zu sein, einen qualifizierten Installationsbetrieb in der Nähe zu haben, der auch bei eventuellen Störungen schnell helfen kann.

Die Hersteller zeigen in ihren Internetportalen den Weg zu ihren ortsansässigen Partnerbetrieben, manchmal auch mit deren Qualifizierungsgraden. Im hier beschriebenen Vorhaben wurde nun konkret die Firma Sieben GmbH aus Jüchen angesprochen. Sie ist sozusagen der verlängerte Arm des Herstellers Vaillant. Nach einer Besichtigung der Immobilie lag bald ein erstes Angebot vor, das aber sofort auf die Notwendigkeit einer Heizlastberechnung zur weiteren Präzisierung des Angebots hinwies.

## Der nächste Schritt: die Heizlastberechnung

Zur weiteren Vorbereitung eines Austauschs muss also eine Heizlastberechnung erstellt werden. Sie wird gebraucht für die richtige Dimensionierung der gewünschten Neuanlage. Einerseits ist sie die

Grundlage für ein qualifiziertes Heizungsangebot, muss aber andererseits auch bei der Antragstellung für die staatliche Förderung vorliegen.

Jeder vom Hausherrn angesprochene Installateurbetrieb arbeitet mit einem Energieberater zusammen. Hier aber wurde der vertraute Energieberater zu Rate gezogen, der auch schon den vorherigen Versuch betreut hatte. Er nahm eine erneute gründliche Begehung der Immobilie vor und ermittelte alle für die Berechnung erforderlichen Maße der Räume, Fenster und Türen sowie deren jeweilige energetische Qualität. Innerhalb weniger Tage erfreute er den Hausherrn mit der fertigen Berechnung. Fazit: Das Heizen mit einer Wärmepumpe wird möglich sein. Für fast alle Räume würden im tiefsten Winter 55 Grad Vorlauftemperatur zur Beheizung reichen, so dass eine Wärmepumpe mit guter Effizienz betrieben werden kann. Rechnerisch müssten die klein dimensionierten Heizkörper im Bereich des Hauseingangs und der Küche gegen größere ausgetauscht werden. Es bleibt noch zu entscheiden, ob man den Tausch direkt im Rahmen des Wärmepumpen-Einbaus vornehmen soll. Denkbar ist auch, einen Winter abzuwarten, um Erfahrungen mit verschiedenen Vorlauftemperaturen zu sammeln.

## Warten auf präzisiertes Angebot

Das neue Angebot wird der Hausherr vermutlich in absehbarer Zeit erhalten. Auf der Basis wird der Energieberater die staatlichen Unterstützungsmöglichkeiten hierzu klären. Schon jetzt ist klar, dass die Sieben GmbH im einen oder anderen Bereich Unterstützung anderer Fachbetriebe benötigt. So müssen die Streifenfundamente für das Außenaggregat, die beiden Kernbohrungen durch die Außenwand und die Elektroinstallation „bauseits beigestellt“ werden, wie es heißt. Die Sieben GmbH vermittelt allerdings entsprechende Ansprechpartner.

Die Fundamente seien, so hörte der Hausherr, eher die Sache eines Gartenbaubetriebs. Daraufhin hat er aus bewährter Verbundenheit den Betrieb Ralf Cremers Grüngestaltung & Landschaftsbau GmbH, Kapellen, angesprochen.

Sie sehen, dass es vom ersten Gedanken bis zur verbindlichen Bestellung schon ein ordentliches Wegstück ist. Gerne können Sie den Hausherrn in der nächsten Ausgabe von „Wir hier in Grevenbroich“ weiter begleiten.

# „Hier gehöre ich hin!“

Seit drei Jahren steht „bm hörtechnik by Familie Burmester“ im Herzen von Grevenbroich für eine klare Philosophie: Nicht das Hörgerät, sondern der Mensch mit all seinen ganz persönlichen Hörbedürfnissen bildet den Mittelpunkt allen Handelns.

Das junge, inhabergeführte Familienunternehmen verfolgt das Ziel, Menschen zu mehr Lebensqualität durch besseres Hören zu verhelfen. Dabei verbinden die Hörakustiker modernste Methoden der Branche mit echter Herzlichkeit und individueller Beratung. Kundinnen und Kunden erwarten keine anonyme Versorgung, sondern eine persönliche Betreuung in angenehmer Atmosphäre – geprägt von Zeit, Verständnis und fachlicher Kompetenz.

Neben den Inhabern Nicole und Lars Burmester bringen auch die Hörakustik-Experten Nikolai Istas und Andre Linnemann ihre Erfahrung und ihr Know-how ein. Gemeinsam arbeitet das vierköpfige Team daran, für jede Kundin und jeden Kunden eine optimale, maßgeschneiderte Hörlösung zu entwickeln und präzise auf persönliche Wünsche und Lebensumstände anzupassen.

Das Hörgerät bildet dabei die technische Basis – entscheidend sind jedoch die sorgfältige Feineinstellung, die kontinuierliche Begleitung und die langfristige Betreuung. Diese ist sogar per App möglich. Seit Anfang 2024 erweitert das sogenannte „Ohrmobil“ das Angebot von „bm hörtechnik“. Mit diesem besonderen Service erreicht Lars Burmester auch Menschen, die nicht mehr mobil sind und ermöglicht ihnen so eine professionelle Hörversorgung im gewohnten Umfeld.

Ein besonderes Highlight steht am 03.03.2026 an: „bm hörtechnik“ feiert seinen dritten Geburtstag. Aus diesem Anlass wird das „Ohrmobil“ den ganzen Tag auf dem Marktplatz in Grevenbroich präsent sein. Die inzwischen etablierte Tulpenaktion gehört ebenso zum Programm wie ein Tag der offenen Tür im Fachgeschäft. Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken, das Team persönlich kennenzulernen und sich unverbindlich beraten zu lassen.



Zudem wird im Rahmen der Feierlichkeiten der neu ausgebaute Bereich im Untergeschoss offiziell eröffnet. Die erweiterten Räumlichkeiten bieten dann noch mehr Komfort und erweitern die moderne Ausstattung für Beratung und Anpassung. Interessierte sind herzlich eingeladen, zu den ersten Gästen zu gehören und die neuen Räume zu entdecken – ganz nach dem Motto: „Hier gehöre ich hin!“ Weitere Informationen unter: <https://bm-hoertechnik.de/>

## Rotary & Lions Grevenbroich setzen grünes Zeichen an der GOT

Rotary Club Grevenbroich und Lions Club Grevenbroich haben erneut gemeinsame Sache gemacht – und damit ein sichtbares Zeichen für Engagement vor Ort gesetzt. Nachdem die Rotarier vor zwei Jahren auf dem Außengelände der GOT in der Grevenbroicher Südstadt einen Soccer Court ermöglicht hatten, stand nun der nächste Schritt an: Die Außenanlage sollte grüner und einladender werden.

Am frühen Altweiberdonnerstag griffen Mitglieder beider Serviceclubs selbst zur Schaufel und pflanzten zwei bereits stattliche Ulmen auf der Freifläche. Die bewusst ausgewählten, kleinkronig bleibenden Bäume werden künftig nicht nur das Gelände optisch aufwerten, sondern auch ganz praktisch wirken: Sie spenden Schatten, verbessern das Mikroklima und tragen gerade in heißen Sommermonaten zur spürbaren Abkühlung bei. Stadtbäume wie Ulmen gelten als robust und klimaresistent – wichtige Eigenschaften in Zeiten zunehmend heißer und trockener Sommer.

Christoph Bongers, Leiter der GOT, zeigte sich erfreut über die tatkräftige Unterstützung: Die Pflanzaktion sei eine wertvolle

Ergänzung des bestehenden Angebots im Außenbereich. Als kleines Dankeschön für den Einsatz bei winterlichen Temperaturen gab es für die Helferinnen und Helfer einen frisch aufgebrühten heißen Kaffee.

Mit der gemeinsamen Aktion unterstreichen Rotary und Lions einmal mehr ihr Selbstverständnis: lokal handeln, nachhaltig wirken und dort unterstützen, wo junge Menschen Räume zur Begegnung und Bewegung brauchen.



Im Bild v.l.n.r.: Christof Kaufmann und Karl Heinz Empel (beide Lions Club Grevenbroich) sowie Stefan Pick (Rotary Club Grevenbroich)

# Wildschweine am nördlichen Rand der Grevenbroicher Innenstadt

Wer sich vom Grevenbroicher Stadtzentrum über die Apfelwiese in Richtung Türling bewegt, wird sehr schnell Grünflächen sehen, die den Eindruck erwecken, als hätte jemand mit schwerem, landwirtschaftlichem Gerät den Boden aufge-

wühlt, bis zur Fertigstellung der Fläche aber die Lust an seiner Arbeit verloren. Tatsächlich sind dies Spuren von Wildschweinen, die dort nach Nahrung gesucht haben.

Stefan Koch

## Hat Grevenbroich ein Wildschwein-Problem?

Der Grevenbroicher Redaktionsleiter der Neuß-Grevenbroicher Zeitung, Christian Kandzorra, warf diese Frage in der Ausgabe vom 21. Januar auf. Nach Gesprächen mit mehreren Beobachtern und Betroffenen vermittelte er den Eindruck, dass sich inzwischen doch eine größere Zahl an Wildschweinen im eingangs genannten Bereich wohlfühlt.

Es war die Rede davon, dass das Sportgelände des TV Orken seit dem vergangenen Sommer das Interesse der nahrungssuchenden Wildtiere gefunden hat. Die städtische Blühwiese, die erst vor kurzem zwischen der Erftbrücke und der Feilenhauerstraße fertiggestellt wurde, ist ebenfalls betroffen. Oliver Tillmanns, über die Stadtgrenzen Grevenbroichs hinaus bekannter Biologe, berichtete von „deutlich sichtbaren Wühlschäden entlang der Waldwege, die unmittelbar an die Wohnsiedlung grenzen“. Selbst Besitzer von Gärten an der Frischmuthstraße klagten darüber, dass die eigentlich nachtaktiven Tiere völlig untypisch und ohne Scheu vor Menschen bereits zur Mittagszeit zur Nahrungssuche auftauchen.

Nicht unerheblich sind auch die Schäden, die die Tiere im Wald anrichten. Auf der Suche nach Käferlarven (Engerlingen) fressen sie die Wurzeln an. Das kann über kurz oder lang dazu führen, dass die Bäume ihre Standsicherheit verlieren und umstürzen. Nach Tillmanns' Beobachtung sind aber nicht nur die Bäume betroffen. Auch die Krautflur ist schon enorm geschädigt. Unter anderem sei durch die Wühltätigkeit die Population einer landesweit gefährdeten Orchideenart im Grevenbroicher Bend akut bedroht.

## Hat also Grevenbroich ein Wildschwein-Problem?

Kandzorra erwähnte, dass Rathaussprecher Lukas Maaßen aus der Sicht der Stadtverwaltung noch nicht von einem Problem sprechen wollte.

Inzwischen sind einige Wochen vergangen. Der Berichterstatter hörte davon, dass ein Wildschwein einen größeren Hund angefallen hat. Und auf dem Weg um die Apfelwiese herum sei es sogar soweit gekommen, dass ein Wildschwein in den Morgenstunden einer Radfahrerin den Weg versperrt hat. Damit nicht genug: Vor dem Museum im Stadtpark ist bereits ebenfalls ein Wildschwein gesehen worden.

## Günstige Lebensbedingungen für Wildschweine

Die milden Winter der letzten Jahrzehnte lieferten den Wildschweinen nahezu ideale Lebensbedingungen. Als Allesfresser finden sie vor allem reichlich Waldfrüchte, Wurzeln, Knollen und Engerlinge. Mit acht bis neun Monaten sind sie geschlechtsreif. Die Tragzeit der Muttertiere (Bachen) beträgt durchschnittlich drei Monate, drei Wochen und drei Tage. Das wiederum bedeutet, dass die Bachen bis zu dreimal im Jahr Nachwuchs bekommen können. Nicht fachgerecht,



Apfelwiese – frische Schäden am Wegrain



Apfelwiese – Grünfläche zwischen den Wegen von Wildschweinen umgepflügt



Städtische Blühwiese – erste Grabungen zur Nahrungssuche

der Deutlichkeit halber aber dennoch so ausgedrückt: Die „Töchter“ und „Enkelinnen“ leisten dann ebenfalls schon ihren Beitrag zum Anwachsen der Population. Wenn man dem nicht entgegenwirkt, entwickelt sich Grevenbroich möglicherweise hin zu den bekannten Berliner Verhältnissen, in denen die Wildschweine die Müllkörbe in den Naherholungsgebieten und die Gärten rücksichtslos plündern.

### Der richtige Umgang mit Wildschweinen

Grundsätzlich sind Wildschweine nicht aggressiv. Ein Wildschwein in Angriffslane erkennen Sie an lautem Schnauben, dem Aufstellen des Pürzels (Schwanz) und dem Knirschen mit den Zähnen. Dann sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen.

Wenn die Bachen im Frühjahr mit ihrem Nachwuchs unterwegs sind, kann es im schlimmsten Fall zur Verteidigung der Frischlinge und zum Angriff auf den Menschen kommen. Ein erhöhtes Risiko besteht auch dann, wenn Wildschweine auf Hunde stoßen. Die sollten abseits der Wege unbedingt an der Leine geführt werden. Für den Hund hat ein Zusammenstoß nicht selten tödliche Folgen.

Treffen Sie im Garten oder bei einem Spaziergang auf Wildschweine, bleiben Sie ruhig und unbewegt stehen. Ziehen Sie sich dann ganz langsam und ruhig, Schritt für Schritt, zurück. Sie sollten den Tie-

ren keinesfalls den Fluchtweg abschneiden, was sie nervös machen würde.

### Methoden gegen Wildschweine

Es gibt ein paar Mittel, die dabei helfen sollen, Wildschweine aus dem Garten zu halten. Das einfachste und tierfreundlichste ist das Ausstreuen von Wildrepell. Das sind wenige Millimeter große Pellets, von denen man fünf bis acht Stück auf einen Quadratmeter verteilt. Nach dem „Genuss“ entwickeln sie einen abstoßenden Geschmack, den die Wildschweine über mehrere Tage nicht „vergessen“. Dadurch wird der Garten für die futtersuchenden Tiere unbrauchbar. Es ist ratsam, das Ausstreuen alle sechs bis acht Wochen zu wiederholen, bis keine Wildschweine mehr erscheinen.

Als Gegenmittel bewährt haben sich auch Elektrozäune. Stabile Zäune mit solidem Fundament, Jägerzäune oder gemauerte Einfassungen, die die Tiere nicht überspringen oder untergraben können, sind zwar ebenfalls ein sicherer Schutz, aber deutlich kostspieliger.

Haben Sie wiederholt in Ihrem Garten Wildschweine zu Gast, ist es unbedingt ratsam, die Polizei, den zuständigen Jäger oder die Naturschutzbehörde zu benachrichtigen. Nur sie können die Wildtiere dauerhaft und angemessen vertreiben.

## Frühjahrsputz 2026: Grevenbroich packt an

Wenn der Winter geht, wird in Grevenbroich traditionell gemeinsam aufgeräumt: Am Freitag, 6. März, und Samstag, 7. März 2026, lädt der jährliche Frühjahrsputz wieder dazu ein, Straßenränder, Radwege, Grünflächen, Wälder und Plätze von Müll zu befreien. Im gesamten Stadtgebiet sind engagierte Bürgerinnen und Bürger unterwegs – mit Handschuhen, Müllsäcken und jeder Menge Einsatzbereitschaft.

Die Aktion ist seit Jahren fester Bestandteil des städtischen Kalenders und steht für gelebten Gemeinschaftssinn. Denn trotz regelmäßiger Reinigung bleibt immer wieder achtlos weggeworfener Abfall zurück – besonders in Grünanlagen und Waldgebieten. Der Frühjahrsputz setzt hier ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl.

Vor allem für Kinder und Jugendliche aus Schulen und Kitas ist die Sammelaktion mehr als nur Aufräumen: Sie erleben ganz praktisch, wie wichtig Natur- und Umweltschutz sind – und wie viel man gemeinsam bewegen kann.

Mitmachen kann jede und jeder: ob Verein, Schulklasse, Nachbarschaft oder Einzelperson. Wo gesammelt wird, entscheiden die Teilnehmenden selbst. Die Stadtbetriebe Grevenbroich stellen Müllsäcke und Handschuhe bereit und kümmern sich um die Abholung der gefüllten Säcke.

Anmeldungen nimmt das Umweltzentrum „Schneckenhaus“ entgegen. Ansprechpartner ist Ralf Dietrich, telefonisch unter 02181 9199 oder per E-Mail an [Ralf.Dietrich@stadtbetriebe-grevenbroich.de](mailto:Ralf.Dietrich@stadtbetriebe-grevenbroich.de).

Die Stadtbetriebe freuen sich auf viele helfende Hände – für ein sauberes, lebenswertes Grevenbroich.

## Schlossfrühling



[Tickets online](#)

Schloss Dyck  
4. | 5. | 6. und  
11. | 12. April 2026



Stiftung Schloss Dyck

### Verlosung

Wir verlosen 2x2 Tickets für den Schlossfrühling. Schicken Sie uns bis zum 10. März eine E-Mail an [glueck@wir-hier-in-GV.de](mailto:glueck@wir-hier-in-GV.de) mit dem Stichwort „Schlossfrühling“

# Jobvision Grevenbroich 2026: Perspektiven zum Anfassen

Wie geht es nach der Schule weiter? Ausbildung, Duales Studium oder doch erst einmal Orientierung sammeln? Antworten darauf liefert die Ausbildungsmesse „Jobvision Grevenbroich 2026“ am Mittwoch, 25. März 2026, von 10 bis 15 Uhr in der Alten Feuerwache. Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12, an Jugendliche des Berufskollegs – und an alle, die sich über berufliche Perspektiven informieren möchten. Vor Ort präsentieren Unternehmen aus Grevenbroich und der Region ihre Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge.

Das Besondere: Viele Berufsbilder können direkt ausprobiert werden. Ob kleine Werkstücke anfertigen, technische Aufgaben testen oder Einblicke in soziale Berufe erhalten – hier wird nicht nur geredet, sondern gemacht. So bekommen junge Menschen ein realistisches Gefühl dafür, was sie erwartet.

„Grevenbroich bietet vielfältige Perspektiven in Richtung Ausbildung und Studium“, betont Ina Grothof von der GFWS Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH. „Uns ist wichtig, dass Jugendliche früh Einblicke in lokale Unternehmen erhalten. Das stärkt Talente – und die Zukunft unserer Region.“ Zahlreiche Betriebe nutzen die Messe zudem, um noch offene Ausbildungsplätze oder Stellen im Dualen Studium zu besetzen.

## Diese Aussteller sind dabei

Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen gGmbH, Haus St. Stephanus, Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V., Elektrotechnik Rudolph e. K., GEISLER STEUERBERATUNG, Gloria Fahrzeugbau Bierewirtz GmbH & Co. KG, IHK Ausbildungs-GmbH, Kolping Bildung Deutschland gGmbH, NEW AG, RWE Power AG, Speira GmbH, Volksbank Erft e.G., Schillings Bedachungen e.K., Stadt Grevenbroich, Zülów Elektronik GmbH, Lidl GmbH & Co. KG, Rhein-Kreis Neuss, Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf, Schenk Stahl GmbH, zdi, BBZ Berufsbildungszentrum Grevenbroich sowie die GFWS Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH.



Organisiert wird die Messe vom Berufsbildungszentrum Grevenbroich, der GFWS, der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule und dem zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss.

Der Besuch ist für alle interessierten Schulen sowie für einzelne Besucherinnen und Besucher offen.

**FINDE DEINE AUSBILDUNG  
KAUFLER FÜR BÜROMANAGEMENT  
GREVENBROICH- WEVELINGHOVEN**

Interesse?

Scanne mich

Quality in parking

# Steuerprofi im Team Finanzamt – mehr als nur ein Job

|                |                                                                                     |                                                                                     |                |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| SYSTEMRELEVANT |   |   | VIELSEITIG     |
|                |  |                                                                                     |                |
|                |  |  | ZUKUNFTSSICHER |
|                | SPANNEND                                                                            |                                                                                     |                |

Isabel, Martin, Lina, Mats, Nina und Finn sind Steuerbeamte im Finanzamt.

Studium oder Ausbildung

Wir bieten beides an – starte bei uns!



# Ausbildung mit Perspektive – Zukunft beginnt im Rhein-Kreis-Neuss

Viele junge Menschen stehen im Sommer wieder vor einer großen Entscheidung. Was tun nach der Schule? Die Entscheidung für eine Ausbildung ist einer der ersten großen Schritte ins eigene Leben. Sie bedeutet Unabhängigkeit, Verantwortung – und die Chance, die eigenen Talente in der Praxis zu entdecken. Umso wichtiger ist es, einen Ausbildungsplatz zu finden, der nicht nur fachlich passt, sondern auch menschlich überzeugt.

Ein ansprechender Ausbildungsbetrieb bietet mehr als nur einen Vertrag. Er schafft Struktur, vermittelt Sicherheit und eröffnet Perspektiven. Gute Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten auf Augenhöhe, fördern Stärken und helfen, Unsicherheiten zu überwinden. Gerade in einer Zeit, in der Möglichkeiten scheinbar grenzenlos sind und der Druck steigt, „die richtige Wahl“ zu treffen, brauchen junge Menschen Orientierung und ehrliche Einblicke in Berufsbilder.

Eine Ausbildung ist zudem ein starkes Fundament für die Zukunft. Sie verbindet Theorie und Praxis, schafft früh beruf-

liche Erfahrung und ermöglicht finanzielle Eigenständigkeit. Viele Karrierewege – vom Meisterbrief bis zum dualen Studium – bauen darauf auf. Gleichzeitig sind qualifizierte Fachkräfte heute gefragter denn je. Wer sich früh engagiert, hat beste Chancen.

Doch welcher Beruf passt zu wem? Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie oder Verwaltung – hinter jedem Bereich verbergen sich spannende Tätigkeiten, moderne Arbeitsplätze und echte Entwicklungsmöglichkeiten. Oft lohnt sich der Blick hinter die Kulissen regionaler Unternehmen, die mit Innovationskraft, Teamgeist und Wertschätzung überzeugen.

In dieser Ausgabe stellen wir beispielhaft einige Ausbildungsberufe aus unserer Region vor. Wir zeigen, welche Fähigkeiten gefragt sind, welche Perspektiven sich eröffnen – und warum es sich lohnt, den eigenen Weg mutig zu gehen. Denn Zukunft entsteht nicht irgendwo. Sie beginnt hier.

## Fachlagerist (m/w/d)

Durchschnittlicher Ausbildungsgehalt: 1271 Euro

Empfohlener Schulabschluss: Realschulabschluss

Dauer: 2 Jahre

Voraussetzungen:

- In der Regel einen Hauptschulabschluss
- Gute Mathe- und Englischnoten
- Eine gute körperliche Konstitution

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Organisationstalent und Sorgfalt mitbringst
- Über räumliches Vorstellungsvermögen verfügst
- Belastbar und schwer aus der Ruhe zu bringen bist



### Deine Aufgaben: alles an seinem Platz

In deiner Ausbildung als Fachlagerist/in lernst du, Waren sachgerecht zu lagern, zu sortieren, aus- und einzupacken. Nicht selten wirst du dafür mit Transportgeräten und Fördermitteln wie Gabelstaplern oder Sortieranlagen durch gigantische Lagerhallen fahren. Dabei hast du alles im Blick, weißt, wo was steht und wie viel es davon noch gibt, ganz egal, wie beladen die Regale sind. Denn du nimmst die Waren nicht nur entgegen und prüfst sie auf ihre Menge und Qualität, sondern kontrollierst auch den Lagerbestand, führst Inventuren durch und erfasst all diese Daten digital.

In deiner Ausbildung als Fachlagerist/in lernst du spezielle Gesetze wie Gefahrgutverordnungen und Zollbestimmungen kennen. Die Gefahrgutverordnung bestimmt den nationalen, aber auch internationalen Transport von Gefahrgütern auf Straßen, Schienen, Gewässern und in der Luft. Als Gefahrgut bezeichnet man Güter und Gegenstände, die bestimmte Gefahren mit sich bringen. Daher kann bei falscher Behandlung dieser Güter die öffentliche Sicherheit oder die Gesundheit von Menschen, Tieren und Sachen bedroht sein, da die Stoffe zum Beispiel explosiv oder ätzend sind. Und damit

genau dies nicht passiert, wirst du im Umgang mit diesen Gefahrgütern geschult. Zollbestimmungen dagegen regeln, was importiert und exportiert werden darf beziehungsweise wie viel davon und unter welchen Voraussetzungen. Da genau das dein tägliches Geschäft ist, solltest du dich hier gut auskennen, damit es deine Waren auch über die Grenzen Deutschlands hinausschaffen und die Termine eingehalten werden können.

Zeitdruck wirst du häufig in deinem Arbeitsalltag erleben. So kann es sein, wenn du beispielsweise bei einer Fluggesellschaft deine Ausbildung als Fachlagerist/in machst, dass ein Ersatzteil für ein bald startendes Flugzeug benötigt wird. Kommt dieser Auftrag rein, sind Schnelligkeit und Konzentration gefragt. Du weißt, wo das benötigte Teil liegt, springst auf den Gabelstapler, holst die Lieferung und bringst das benötigte Teil sofort zum Flugzeug. Vielleicht lernst du auch bei einem Technologieanbieter, der medizinische Geräte zu Demonstrationszwecken verleiht. Hier kann eine typische Aufgabe sein, die ausgeliehenen Geräte nach Rückgabe auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Die Aufgaben variieren je nach Betrieb und Branche.

### Theorie und Praxis: die Logik der Logistik lernen

Die Ausbildung als Fachlagerist/in ist eine sogenannte duale Ausbildung. Du hast zwei Tage in der Woche Unterricht in der Berufsschule und bist die übrige Zeit in deinem Ausbildungsbetrieb. In der Berufsschule lernst du beispielsweise, wie du Güter annimmst, kontrollierst, lagerst, transportierst und verlädst. Im Betrieb wendest du die in der Berufsschule erlernten Inhalte praktisch an. Du bist in die Arbeitsorganisation miteingebunden und lernst, Arbeitsmittel korrekt einzusetzen sowie die Güter sicher anzunehmen und zu lagern. Auch die Kommissionierung, also die Prüfung der Bestellvorgänge, die Verpackung und der Versand von Gütern erklärt dir dein Ausbildungsbetrieb. Daneben machst du auch deinen Führerschein für verschiedene Logistik-Fahrzeuge.

Die Ausbildung als Fachlagerist/in dauert zwei Jahre, kann aber in Einzelfällen auch auf ein bis eineinhalb Jahre verkürzt werden. Hier benötigst du sowohl das Einverständnis der IHK als auch das deines Ausbildungsbetriebes. Ein Faktor, der deine Ausbildungszeit verkürzen könnte, ist dein Schulabschluss. Rein rechtlich benötigst du keinen Schulabschluss für eine Ausbildung zum/zur Fachlagerist/in. Die meisten Azubis haben aber einen Hauptschulabschluss. Verfügst du über einen höherwertigen Schulabschluss, stehen deine Chancen gut, dass du die Ausbildung verkürzen darfst.

Es gibt eine Reihe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für ausgelernte Fachlageristen. Im Anschluss an deine Ausbildung als Fachlagerist/in kannst du noch die aufbauende Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik machen. Diese dauert ein Jahr und du wirst anschließend Logistikprozesse mitplanen und organisieren. Auch

der Meister in Lagerwirtschaft ist möglich. Hier überwachst du dein gesamtes Lager, teilst deine Mitarbeiter ein und bildest diese sogar aus. Wer noch höher hinaus will, kann auch Betriebswirtschaft für Logistik studieren, so kannst du es in die mittlere Führungsebene von Unternehmen schaffen.

### Dein Arbeitsumfeld: Gabelstapler und Ladezone

In deiner Ausbildung als Fachlagerist/in wirst du die meiste Zeit in einem Lager, Kühlhaus oder einer Fabrikhalle tätig sein, gemütlich Kaffeetrinken im Bürosessel ist also eher selten. Stattdessen arbeitest du mit den Händen, du packst mit an und bist ständig unterwegs. Die Laderampe ist dein Revier, daher ist deine Arbeitskleidung auch eher praktisch. Ein Blaumann oder eine Arbeitschale und feste Schuhe sowie eine Warnweste und vielleicht ein Helm zum Schutz werden dir die Kleiderwahl am Morgen vereinfachen.

Was die Arbeitszeit angeht, so ist in der Logistikbranche meist Schichtarbeit angesagt. Das bedeutet, dass du nicht immer um Punkt 17 Uhr Feierabend hast, sondern auch mal bis in den späten Abend oder sogar die Nacht arbeitest, dabei hast du dann natürlich auch später mit deinem Dienst begonnen.

Ausbildungen als Fachlagerist/in werden in nahezu allen Wirtschaftszweigen angeboten. Das kann der große Online-Shop sein, bei dem der komplette Verkauf auf Paketsendungen basiert, oder aber in einem kleinen- bis mittelständischen Unternehmen, wo die tägliche Warenannahme organisiert sein muss.

Durchschnittsgehalt pro Ausbildungsjahr:

Ø 1. Jahr: 1.231 € / Ø 2. Jahr: 1.311 €

Die Blau Kunststofftechnik GmbH ist ein führender Anbieter von Verschlussystemen und Fluidsystemen für die Automobilindustrie.

Mit innovativen Technologien, höchsten Qualitätsstandards und einem starken internationalen Kundennetzwerk steht Blau für Verlässlichkeit, Fortschritt und nachhaltige Produktionsprozesse.



**BLAU**  
KUNSTSTOFFTECHNIK  
Since the beginning.

**Blau Kunststofftechnik GmbH**  
Industriestraße 23  
41516 Grevenbroich, Germany  
OFFICE: +49 2182 8260 646  
melanie.huelser@blau-group.com

blau-group.com



**BLAU**  
KUNSTSTOFFTECHNIK  
Since the beginning.

Die Blau Kunststofftechnik schöpft aus über einem Jahrhundert Erfahrung als global aktives Unternehmen und ist einer der führenden Hersteller von Automobilverschlüssen.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) für unseren Standort in Grevenbroich / Kapellen:

- **Ausbildung zum Fachlageristen**
- **Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Kunststoff / Kautschuk**
- **Ausbildung zum Werkzeugmechaniker**

Besuchen Sie unsere Website unter [www.blau-group.com](http://www.blau-group.com)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schicken Sie uns Ihre Bewerbung an [jobs@blau-group.com](mailto:jobs@blau-group.com)



# Verfahrens- mechaniker(m/w/d)

Durchschnittliches Ausbildungsgehalt: 1.267 Euro

Empfohlener Schulabschluss: alle Abschlüsse

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen

- Mindestens einen Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathe und Chemie
- Interesse an Technik

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Gerne an Maschinen arbeitest
- Ein gutes Technikverständnis hast
- Schichtarbeit für dich kein Problem ist



Foto: AdobeStock\_56858560

## Deine Aufgaben: das richtige Verfahren für deinen Werkstoff

Verfahrenstechnik ist nicht gleich Verfahrenstechnik, am Beginn deiner Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in triffst du eine Entscheidung, in welchem Bereich der Verfahrenstechnik du zum Profi wirst. Hierbei kannst du wählen zwischen

- Beschichtungstechnik
- Glastechnik
- Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Steine- und Erdenindustrie

Im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik stellst du alle möglichen Produkte aus Kunststoff her. Zahnbürsten, Shampooflaschen, Autoreifen, Legosteine, Stühle und Tische oder Handyhüllen, wichtig ist, dass du die entsprechenden Maschinen, die später deine Produkte spritzen oder gießen werden, richtig bedienen und einstellen kannst. Vorher musst du dich um die exakte Rezeptur des Materials kümmern, inklusive Dichte und Farbe.

Sind die einzelnen Produktteile angefertigt, ist es deine Aufgabe, die Teile zusammenzusetzen, zu schrauben oder zu bauen. Hierbei prüfst du auch die Qualität der Produkte, glatte Ränder, die gewünschte Farbe und keine Kratzer? Du bist auch für die Kontrolle, Wartung und Reinigung der Maschinen zuständig.

Deine Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in im Bereich Beschichtungstechnik spielt sich dagegen eher am fertigen Produkt ab. Aber auch hier gibt es unzählige Möglichkeiten, was alles wie beschichtet werden muss. Zum Beispiel musst du vielleicht neue Autos beschichten, sodass der aufgetragene Lack nicht zerkratzt oder abplatzt. Auch hier übernehmen vorwiegend Maschinen die eigentliche Arbeit, das Beschichten deiner Gegenstände.

Um Farbe, Lacke oder Kunststoff auf ein Produkt aufzutragen, gibt es unterschiedliche Verfahren. Du bist dafür zuständig, die genauen Eigenschaften deines Produkts zu kennen und die jeweils richtige Verfahrenstechnik dafür auszuwählen. Anschließend stellst du die Maschine ein und kontrollierst die Ergebnisse.

Der Rohstoff Glas steht ganz im Mittelpunkt deiner Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in im Bereich Glastechnik. Bei dieser Spezialisierung lernst du, aus verschiedenen Grundstoffen, wie Sand, Soda, Kalk und Altglas wieder eine neue Glasmasse anzurühren und diese wieder zu neuen Formen zu verbinden. Diese Aufgabe übernehmen Maschinen wie die Glaspresse oder eine Blas- und Siebdruckmaschine für dich.

Du überwachst, dass die Glasmasse in Schmelzöfen und Glaswan-

nen angerührt wird und anschließend in die richtige Form gebracht wird. Hierfür programmierst du die Maschine und kontrollierst die Ergebnisse. Du kannst Hohlglas für Flaschen und Gläser herstellen oder Flachglas, wie etwa für Autoscheiben. Du überprüfst dann das hergestellte Glas und polierst oder gravierst es manchmal noch.

## Theorie und Praxis: Feinheiten der Ausbildung

Deine Berufsausbildung als Verfahrensmechaniker/in dauert, unabhängig von der Spezialisierung, drei Jahre und findet als duale Ausbildung statt. Das heißt, du bist abwechselnd in der Berufsschule und in deinem Ausbildungsbetrieb. In der Berufsschule lernst du im ersten Ausbildungsjahr die Grundkenntnisse der Verfahrenstechnik kennen. Ab dem zweiten Lehrjahr passt sich der theoretische Unterricht an die praktische Spezialisierung, die die Auszubildenden an ihrem Ausbildungsplatz gewählt haben, an.

Im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik fertigst du einfache Bauelemente aus verschiedenen Werkstoffen an. Hierfür musst du die einzelnen Arbeitsschritte planen, dokumentieren und für den Vorgang technische Zeichnungen anfertigen. Außerdem beschäftigst du dich mit polymeren Werkstoffen.

Danach geht es schon weiter mit der Technik des Spritzgießens. Ganz klassisch stellst du selbst Formteile durch Spritzgießen her, um anschließend mithilfe einer Systemanalyse entscheiden zu können, welche Spritzgießverfahren für welches Formteil sinnvoll ist. Ein weiteres Verfahren, mit welchem du in deiner Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik arbeiten wirst, ist das Pressen durch Pressmaschinen. Hierfür informierst du dich über das Anforderungsprofil des Artikels und untersuchst das Material auf seine verarbeitungsrelevanten Eigenschaften, um das benötigte Pressverfahren auszuwählen.

Im Bereich Beschichtungstechnik beschäftigst du dich mit den einzelnen Schritten des Beschichtungsprozesses. Du lernst die Teilfunktionen sowie die Gesamtfunktion von Beschichtungssystemen verstehen und auf Fehler zu untersuchen. Eine Teilfunktion ist dabei die Zerstäubungsanlage. Unter Aufsicht nimmst du diese in Betrieb und legst die Vorgehensweise, Reihenfolge und die wichtigsten Parameter fest. Du lernst Warn- und Diagnosegeräten kennen, um bei Fehlerwarnungen entsprechend handeln zu können. Im besten Fall optimierst du selbstständig die Arbeitsabläufe.

Als Verfahrensmechaniker/in im Bereich Glastechnik lernst du die Entstehungsgeschichte sowie steuerungstechnische Grundsaltungen kennen. Außerdem entwirfst du prozessgeführte Steue-

rungen, um Linear- und Rotationsbewegungen zu realisieren, denn damit Glas in eine Formgebracht wird, muss es oftmals für eine bestimmte Zeit gedreht und bewegt werden. Hierzu gehört auch, dass du die Wirkungsweise von Sensoren und Wandlern verstehst, um selbst auch die Sensoren und Fügeeinrichtungen nachjustieren zu können.

Im Job wird man natürlich immer noch viel lernen, doch falls du dich nach deiner Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in noch nach einer Weiterbildung sehnst, stehen dir verschiedene Wege offen. Möchtest du in deinem Betrieb mehr Verantwortung übernehmen und Mitarbeiter führen, kannst du dir den Meisterbrief sichern. Mit der Meisterprüfung bist du am Ende Industriemeister in deiner jeweiligen Fachrichtung. Möchtest du dich lieber in deinem Gebiet noch weiter spezialisieren und durch mehr Fachwissen eine neue Tätigkeit übernehmen, kannst du dich zum Techniker weiterbilden und anschließend Produktionsprozesse selbstständig leiten.

#### Dein Arbeitsumfeld: Fertigungshalle oder Schmelzofen

Schon während deiner Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in bist du in Industriebetrieben tätig. Das kann bei den verschiedensten Unternehmen sein. Autohersteller oder Autoteile-Zulieferer benötigen deine Arbeit ebenso wie Hersteller von Fenster, Türen oder Computern. Da viele der Maschinen, mit denen du zusammenarbeitest, 24 Stunden laufen, arbeitest du in diesem Ausbildungsberuf meist im Schichtdienst. Bei vielen Arbeitgebern gibt es eine Frühschicht, eine Mittagsschicht und eine Nachtschicht, sodass die Maschinen rund um die Uhr überwacht werden. Dir sollte es deswegen nichts ausmachen, nachts zu arbeiten oder sehr früh aufzustehen.

Auch sind die Maschinen nicht ungefährlich und gerade, wenn du am Schmelzofen arbeitest, ist die richtige Schutzkleidung sehr wichtig. Dazu gehören immer feuerfeste Schuhe sowie oftmals ein Schutzkittel und feuerfeste Handschuhe. Auch eine Schutzbrille, die deine Augen vor Hitze oder herumfliegenden Splitter schützt, ist bei vielen Handgriffen Pflicht.

Durchschnittsgehalt pro Ausbildungsjahr:

Ø 1. Jahr: 1.206 € / Ø 2. Jahr: 1.259 € / Ø 3. Jahr: 1.337 €

## Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181. 2279-25

Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr  
zusätzlich Mi 9.30–12.30 Uhr | Sa 9.00–12.00 Uhr

## Expertentipp: Berufe Mein Weg ins Handwerk

Meine Reise bei der Firma Klacer begann 2017 als Quereinsteiger im Bereich Raumausstattung. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich überhaupt keine Vorstellung, was mich in diesem schönen und abwechslungsreichen Beruf erwartet.

Bei der Firma Klacer wurde ich sofort ins Team aufgenommen und im Handwerk fit gemacht. Ich lernte stetig dazu und durfte mich in den unterschiedlichsten Bereichen weiterbilden, weiterentwickeln und mit dem nötigen Vertrauen entfalten.



#### Zurück an neuer Wirkungsstätte

Nach einer kurzen beruflichen Veränderung stieß ich 2024 am neuen Standort wieder zum Team Klacer. Und was soll ich sagen: Ich habe diese Entscheidung nicht bereut. Bereits am ersten Tag hatte ich das Gefühl, als wäre ich nie weg gewesen. Ich bin von allen so herzlich in Empfang genommen worden, als hätte ich nie aufgehört.

#### Mehr als nur Gardinen

Warum gehe ich jeden Morgen gerne zur Arbeit? Zum einen ist der Beruf des Raumausstatters sehr abwechslungsreich und vielseitig. Es geht nicht nur um Gardinen, sondern um jegliche Art von Sonnenschutz. Auch Insektenschutz und Bodenbeläge gehören dazu. Jeder Tag ist eine neue Herausforderung, auf die man sich einlassen muss.

Besonders spannend ist der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen. Jeder Kunde kommt mit individuellen Bedürfnissen zu uns. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam einen Plan zu entwickeln, der ihn vollends zufriedenstellt. Wir begleiten unsere Kunden vom ersten „Hallo“ bis zur Verabschiedung an der Tür, wenn das Projekt abgeschlossen ist. Dabei ist kein Auftrag zu klein – ob großes Bürogebäude oder kleines Plisseefürs Gästebad. Alles wird mit dem gleichen Respekt behandelt.

#### Ein Team, das trägt

Zum anderen liegt meine Freude an diesem großartigen Team. Man ergänzt sich, jeder hilft jedem. Probleme werden gemeinsam gelöst – niemand ist ein Alleinkämpfer oder wird allein gelassen. Es herrscht ein familiäres Miteinander mit einer kaum spürbaren Hierarchie. Wir können offen über alles sprechen, was uns beschäftigt, und finden gemeinsam Lösungen.

Ich, Jens Thomé (42), Quereinsteiger im Beruf des Raumausstatters, bin der Firma Klacer sehr dankbar für die Chance, die ich erhalten habe.

### Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12  
41460 Neuss  
02131 44001  
klacer@klacer.de

Die pure Lust auf Schöner Wohnen  
**klacer**

# Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Gehalt: 1342 Euro

Empfohlener Schulabschluss: Abitur / Fachabitur

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur
- Die Fähigkeit, komplexe Themen gut erklären zu können
- Ein gutes Gedächtnis, zum Beispiel für die Gesetzeslage

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Sehr organisiert und sorgfältig bist
- Auch in unangenehmen Situationen freundlich auftrittst
- Keine Angst vor Formularen, Paragraphen und Vorschriften hast



Foto: AdobeStock\_58328074

## Deine Aufgaben: mit geschickter Kommunikation Probleme lösen

Kontakt zu Menschen, ein geregelter Tagesablauf und viel Planung sowie Organisation, wenn das gut für dich klingt und Büroarbeit, Zahlen, Formulare und Gesetze bei dir nicht für sofortigen Gähn-Reflex sorgen, wählst du mit einer Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten eine krisensichere, spannende und gutbezahlte Zukunft. Die Ausbildung kannst du zum Beispiel in einer öffentlichen Einrichtung, in städtischen Ämtern oder in der Landes- und Bundesverwaltung ausüben.

Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Genehmigungen überprüfen
- Bürger und Organisationen beraten
- Anträge einreichen
- Fälle nach aktueller Rechtslage prüfen
- Urkunden ausstellen
- Kunden über Rechte und Pflichten bei Themen wie Hartz IV aufklären und
- Beiträge berechnen

Freundlichkeit und kompetente Hilfe bei Kundenfragen sind das A und O in deiner Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten. Du bist Ansprechpartner für Fragestellungen zu Sozialleistungen, Autopapieren, Steuern oder Arbeitsverträgen, also Dinge, bei denen es um das persönliche Wohlbefinden im Alltag der Menschen geht. Ein sensibler Umgang bei bestimmten Themen ist dabei wichtig. Wenn es um soziale Themen wie Wohngeld oder Arbeitslosigkeit geht und für deine dann oft frustrierten Kunden viel auf dem Spiel steht, ist es wichtig, das Gefühl zu vermitteln, dass man sie damit nicht alleine lässt.

Auch auf ungeduldige oder genervte Kunden solltest du gefasst sein, Ruhe bewahren und auch den unfreundlichsten Menschen, der vor deinem Schreibtisch steht, behandeln – so lautet die Devise.

## Theorie und Praxis: geregelte Arbeitszeiten und top Berufsaussichten

Die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r dauert drei Jahre und kann dual in verschiedenen Institutionen gemacht werden. Du kannst dich dabei entscheiden, ob du in Verwaltungen auf Bundes-, Kommunal- oder Landesebene tätig sein willst. Andere Möglichkeiten sind die Kirchenverwaltung oder die Handwerksorganisa-

tion in Industrie- und Handelskammern.

Neben den praktischen Aufgaben besuchst du während deiner Ausbildung die Berufsschule, in der du ein bis zwei Tage die Woche theoretische Inhalte vermittelt bekommst. Hier erlangst du Wissen in berufsspezifischen Lernfeldern, z. B. die Verwaltung in das staatliche Gesamtgefüge einzuordnen oder öffentliche Leistungen finanzwirtschaftlich zu kontrollieren und zu steuern. Aber auch allgemeinbildende Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde stehen auf dem Lernplan.

Innerhalb deines Ausbildungsbetriebs ist es wahrscheinlich, dass du verschiedene Bereiche durchläufst und dabei schon herausfinden kannst, welcher dir davon besonders liegt. Das bringt Abwechslung, du kannst deine berufliche Zukunft dabei planen und gleichzeitig bekommst du eine Vorstellung davon, wie die Räder einer Verwaltung ineinandergreifen.

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres legst du eine Zwischenprüfung ab. Am Ende der Ausbildung folgt eine Abschlussprüfung, die aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil, bei dem Themen aus dem Bereich Recht auf konkrete Fälle angewendet werden, besteht.

## Dein Arbeitsumfeld: in Büroatmosphäre stressfrei arbeiten

Der typische Arbeitsplatz während deiner Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r ist der Schreibtisch. Wichtig ist also, dass du mit dieser ruhigen Arbeitsatmosphäre klarkommst und dich langes Sitzen nicht stört.

Wenn du im Bürgerbüro arbeitest, hast du täglich Kundenkontakt, während du bei anderen Ausbildungsbetrieben vieles auch telefonisch klärst und überwiegend allein bzw. mit deinen Kollegen im Büro sitzt.

Du kannst dich also auf ein ruhiges Arbeitsumfeld freuen, bei dem du selten Zeitdruck haben wirst. Ein großes Plus der Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r ist außerdem, dass du klar geregelte Arbeitszeiten hast und dich so auf einen pünktlichen Feierabend freuen kannst. Wer also einen krisensicheren Beruf mag, ist in der Verwaltung genau richtig.

Durchschnittsgehalt pro Ausbildungsjahr:

Ø 1. Jahr: 1.293 € / Ø 2. Jahr: 1.343 € / Ø 3. Jahr: 1.389 €

# Fachinformatiker (m/w/d)

Gehalt: 1267 Euro

Empfohlener Schulabschluss: Realschulabschluss

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Idealerweise einen Realschulabschluss oder die Hochschulreife
- Gute Noten in Informatik und Mathematik
- Sehr gute Englischkenntnisse und -noten

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Serviceorientiert und kommunikationsstark bist
- Durchhaltevermögen mitbringst
- Neugierig und wissbegierig bist, da du stets auf dem neuesten Stand im IT-Bereich sein musst



Foto: AdobeStock\_219890012

## Deine Aufgaben: Hard- und Software auf dem Laufenden halten

In deiner Ausbildung als Fachinformatiker/in siehst du mehr als flackernde Zahlen auf dunklem Hintergrund. Du lernst die Konzeption und Realisierung komplexer EDV-Systeme und erfährst, wie du diese benutzergerecht anpasst. Darüber hinaus bringst du deinen Kunden in Schulungen die richtige Nutzung von Anwendungen bei.

Immer wichtiger für die Auszubildenden werden sogenannte außerfachliche Eigenschaften wie beispielweise Kommunikationsfähigkeit oder Serviceorientierung. Geduld und Feingefühl sind hier außerdem gefragt, denn nicht jeder ist so ein Experte wie du und braucht hier und da vielleicht etwas Hilfe im Umgang mit den Programmen.

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Fachinformatiker/in kannst du in den unterschiedlichsten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige einsteigen, denn Fachinformatiker werden fast überall gebraucht! Egal, in welchem Unternehmen du landest, als Computer-Experte bist du erste/r Ansprechpartner/in für sämtliche technischen Angelegenheiten. Das kann ein abgestürzter Rechner sein, die Installation neuer IT-Systeme, die Wartung der Geräte oder Reparaturen unterschiedlichster Art.

## Theorie und Praxis: der Aufbau deiner Ausbildung

Die Ausbildung als Fachinformatiker/in ist eine sogenannte duale Ausbildung. Du lernst die theoretischen Grundlagen in der Berufsschule und sammelst Praxiserfahrung in deinem Ausbildungsbetrieb.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, kann aber auch auf zwei bis zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Die Zwischenprüfung, eine circa dreistündige schriftliche Prüfung, ist in der Mitte deines zweiten Ausbildungsjahres, also nach der Hälfte deiner Ausbildung, abzulegen.

Nach zwei Jahren in der Ausbildung als Fachinformatiker/in kannst du dich auf einen der folgenden Fachrichtungen spezialisieren:

- In der Anwendungsentwicklung hast du es mit Software zu tun. Hier optimierst und entwickelst du Programme nach den Wünschen deiner Kunden. Du programmierst benutzerfreundliche Bedienoberflächen und testest bestehende Anwendungen. Die Fehlersuche beispielsweise im Quellcode und die entsprechende Korrektur sind deine täglichen Begleiter.
- Im Bereich Systemintegration arbeitest du eher mit Hardware. Du installierst komplexe IT-Systeme und realisierst Informations- und Kommunikationssysteme nach Kundenwunsch. Das systematische Warten selbiger sowie die Fehlerdiagnose und -behebung zählen ebenfalls zu deinen Aufgaben. Du berätst deine Kunden bei der Auswahl und dem Einsatz der Geräte und schulst

sie anschließend in der von dir konzipierten und bereitgestellten Lösung.

- Bei der Digitalen Vernetzung steht die Netzwerkinfrastruktur im Mittelpunkt. Du bist dafür zuständig, Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene zu vernetzen und zu optimieren. Außerdem schützt du sie vor Zugriffen von außen und weißt genau, was bei einem Systemausfall zu tun ist.
- In der Daten- und Prozessanalyse geht es darum, datenbasierte Lösungen für digitale Produktions- und Geschäftsprozesse zu entwickeln, sie umzusetzen und sie an veränderte Bedingungen anzupassen. Dafür wertest du Nutzerdaten aus, um ein bestimmtes Produkt oder einen Prozess zu optimieren.

Am Ende deiner Ausbildungszeit steht dann noch die Abschlussprüfung vor der IHK, die aus einer Projektarbeit und einer schriftlichen Prüfung besteht. Die Projektarbeit wird meist in deinem Ausbildungsbetrieb gemacht. Du erhältst hier eine abschließende Aufgabe, die du dokumentierst, mündlich präsentierst und auch vor dem abschließenden IHK-Prüfungsausschuss besprichst. In der schriftlichen Prüfung werden die Fachinhalte der verschiedenen Bereiche abgefragt.

## Dein Arbeitsumfeld: rund um den Computer

In der Regel wirst du in deiner Ausbildung und im Beruf als Fachinformatiker/in in einem Büro arbeiten. Es kann aber auch sein, dass du im Außendienst bei den Kunden vor Ort bist.

Je nach Betrieb und Branche variieren deine Arbeitszeiten in der Ausbildung. Wenn du zum Beispiel große Serveranlagen betreust, kann es auch mal vorkommen, dass du eine Nachtschicht einlegen musst. Ohnehin endet dein Arbeitstag nicht mit Dienstende, denn du musst dich stets auf dem Laufenden halten und auch nach Feierabend Fachartikel und Neuigkeiten aus dem IT-Bereich lesen, damit du immer auf dem neuesten Stand bist!

Dieser Fleiß lohnt sich. Wer hier glänzt, kann super aufsteigen! Neben einzelnen Spezialisierungen und Weiterbildungen gibt es natürlich die Möglichkeit, ein Studium oder ein Duales Studium zu absolvieren. Du wärst dann Informatiker/in, was trotz ähnlicher Namensgebung nicht mit dem Ausbildungsberuf Fachinformatiker/in zu verwechseln ist. Die höchste Stufe auf der Karriereleiter ist hier der Strategische Professional, der in Führungs- oder Leitungspositionen in kleinen und mittelständischen Unternehmen tätig ist und sehr gut verdienen kann.

Durchschnittsgehalt pro Ausbildungsjahr:

Ø 1. Jahr: 1.206 € / Ø 2. Jahr: 1.259 € / Ø 3. Jahr: 1.337 €

# Finanzwirt (m/w/d)

Durchschnittlicher Ausbildungsgehalt: 1.500 Euro

Empfohlener Schulabschluss: Fachoberschulreife / mittlere Reife

Dauer: 2 Jahre

Voraussetzungen:

- Mindestens einen mittleren Schulabschluss /Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch und Mathe
- Teamfähigkeit

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Ein Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge hast
- Einfühlsam bist
- Selbstständig arbeitest



Foto: AdobeStock\_276831767

## Deine Aufgaben: prüfen, ermitteln, fahnden

Steuererklärung ausfüllen, hoffen, dass man zu viel Steuern bezahlt hat und sich über eine satte Rückzahlung freuen. Genau dein Ding? In der Ausbildung als Finanzwirt/in bist du Teil der öffentlichen Finanz- und Steuerverwaltung und deshalb für die Festsetzung und Erhebung von Steuern zuständig.

Unter Anwendung der geltenden Steuergesetze und weiterer Rechtsvorschriften prüfst du zunächst die Angaben in den Steuererklärungen von Bürgern sowie Unternehmen. Dabei checkst du die Einkommens- und Vermögensverhältnisse, ermittelst die zu zahlenden Steuern und erstellst Steuerbescheide. Zu deinen täglichen Aufgaben gehören aber auch die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und das Verhandeln mit säumigen Steuerzahlern/innen.

In der Info-Zentrale berätst und informierst du Bürger/innen und Unternehmen bei Fragen zu Steuerangelegenheiten und entsprechenden Anträgen. Du händigst die entsprechenden Formulare aus und nimmst diese später wieder entgegen.

## Theorie und Praxis: ELSTER und Finanznester

Deine Ausbildung als Finanzwirt/in dauert in der Regel zwei Jahre und findet dual statt. Das heißt, dass du einige Zeit an der Landesfinanzschule bist und die restliche Zeit im Finanzamt verbringst. Gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz hast du vor allem, wenn dir Fächer wie Mathe und Wirtschaft liegen.

In der Landesfinanzschule lernst du zunächst die steuerrechtlichen Grundlagen deiner Arbeit kennen. Du lernst Steuerrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht sowie deren Anwendung verstehen. Außerdem erfährst du, wie man Verwaltungsvorgänge verständlich erklärt, sodass du die Steuerbürger/innen kompetent beraten kannst. Auf dem Lehrplan stehen aber auch EDV-Anwendungen, damit auch elektronische Steuererklärungen (ELSTER) kein Problem für dich sind.

Am Ende des zweiten Lehrjahrs legst du deine Abschlussprüfung, oder auch Laufbahnprüfung genannt, ab, die aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil besteht. Bestehst du die Prüfung nicht beim ersten Anlauf, kannst du sie einmalig wiederholen.

In der Welt der Steuern und Finanzen gibt es natürlich immer wieder Neuerungen. Damit du immer am Ball bleibst und keine Gesetzesänderung verpasst, besuchst du eine Vielzahl an Fortbildungen.

Wenn du deine Karriere nach deiner Ausbildung noch weiter vor-

antreiben möchtest, kannst du noch ein Studium zum/zur Diplom-Finanzwirt/in absolvieren. Dies ist auch sofort nach dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife möglich. Hierbei wirst du drei Jahre lang an der Hochschule für Finanzen NRW dual studieren. Nach dem Studienabschluss als Diplom-Finanzwirtin bzw. Diplom-Finanzwirt (FH) eröffnen sich dir zahlreiche weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit langjähriger Berufserfahrung steht dir außerdem auch der Weg als Steuerberater/in offen.

## Dein Arbeitsumfeld: Den Innen- und Außendienst (ver)steuern.

Nach deiner Ausbildung als Finanzwirt/in kannst du vielfältig im Innen- und Außendienst der Finanzämter eingesetzt werden. Aber auch das Finanzministerium, der Landesrechnungshof oder die Oberfinanzdirektion können deine späteren Arbeitgeber sein.

Im Innendienst verrichtest du vorrangig Schreibtischarbeit. Der Computer begleitet dich dabei ständig. Er hilft dir, in der Veranlagungsstelle die Anträge zu bearbeiten und Daten zu verwalten.

Wenn dir der Innendienst mal zu langweilig wird, kannst du auch als Lohnsteuer-Außenprüfer/in eingesetzt werden. Dabei prüfst du direkt vor Ort die Buchführung des Unternehmens und schaust, ob die Lohnsteuer korrekt abgeführt wurde.

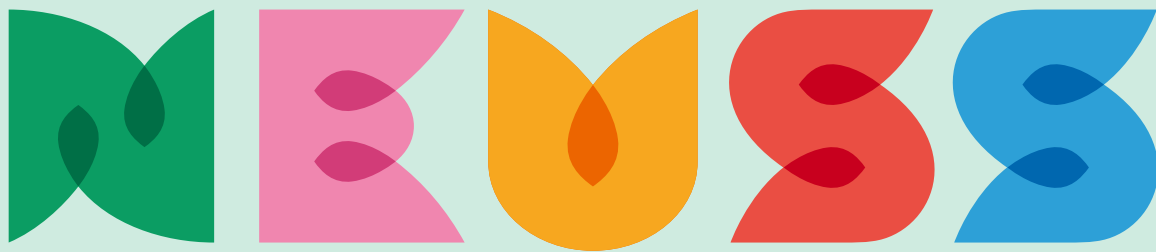
Bist du stattdessen als Vollziehungsbeamte/r unterwegs, vollstreckst du Forderungen gegenüber Steuerschuldnern. Dabei bist du befugt, Wohn- und Geschäftsräume zu durchsuchen und dich im äußersten Notfall von Polizisten/innen unterstützen zu lassen.

Da deine Entscheidungen rechtliche Konsequenzen mit sich ziehen können, solltest du dir deiner Verantwortung bewusst sein. Sonst können schnell finanzielle Schäden entstehen. Auch wenn du als Finanzwirt/in einen seriösen Eindruck hinterlassen solltest, trägst du bei deiner Arbeit jedoch vorrangig legere Kleidung.

Du arbeitest gerne eigenverantwortlich? Sehr gut, denn als Finanzwirt/in macht das den Großteil deiner Arbeit aus. Bei komplizierten Fällen kommt aber auch schon mal das ganze Team zu Einsatz, sodass du auf jeden Fall auf die Unterstützung deiner Kollegen vertrauen kannst.

Durchschnittsgehalt pro Ausbildungsjahr:

Ø 1. Jahr: 1.500 € / Ø 2. Jahr: 1.500 €



# LANDESGARTENSCHAU 2026



07.05.2026  
**Quatsch  
Comedy Club**



08.05.2026  
**Carmela  
de Feo**



12.06.2026  
**Martin  
Schopps**



19.06.2026  
**Bounce**



09.07.2026  
**Ingo Appelt**



10.07.2026  
**Volker  
Weininger**



12.07.2026  
**Daniel Luis**



05.08.2026  
**Sven  
Bensmann**



07.08.2026  
**Miss Allie**



08.08.2026  
**Dr. Pop**



09.08.2026  
**Katrin Iskam**



19.08.2026  
**Jochen  
Malsheimer**



20.08.2026  
**Markus Krebs**



21.08.2026  
**Daphne  
de Luxe**



22.08.2026  
**Gregor Meyle**



18.09.2026  
**Rudelsingen**



19.09.2026  
**Roger G.**



**Tickets gibt es hier**

[www.landesgartenschau-neuss.de](http://www.landesgartenschau-neuss.de)  
[www.ass-live.com](http://www.ass-live.com)

# Grevenbroicher Oldtimerfreunde seit 1988

1988 haben sich erstmals Oldtimerbesitzer aus Grevenbroich zusammengefunden und treffen sich bis heute regelmäßig als loser Zusammenschluss von Fahrzeugbesitzern der H-Klasse.

Regelmäßig wird bis heute alle 14 Tage ein offener Stammtisch veranstaltet, zu dem auch neue Oldtimerfreunde immer gerne gesehen sind.

Ulrich Herlitz/Geschichtsverein Grevenbroich



Gruppenfoto der Oldtimerfreunde, Foto: Heinz Laumann

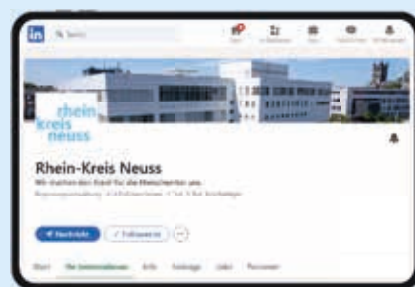
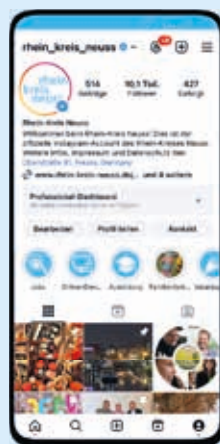


Erster Treffpunkt war am historischen Ort, dem Restaurant „Delphi“, wo sich bereits 1924 unter dem Namen „zur Post“ erstmals Motorsportfreunde trafen. Waren es damals neue und moderne Krafträder und Automobile, steht heute die Nostalgie im Vordergrund. Denn ein H-Kennzeichen erhält ein Fahrzeugbesitzer nur, wenn sein Gefährt sich seit 30 Jahre seit Erstzulassung in einem gut erhaltenen Zustand befindet und deshalb als „kraft-

fahrzeugtechnisches Kulturgut“ anerkannt wird. Doch in Museen sind die alten Schätzchen nicht zu finden – sie fahren eben bis heute mit H-Kennzeichen. Auch die Oldtimerfreunde haben schon manche Ausfahrten in die Region bestritten und zu den runden Jahrestagen seit Gründung auch so manches Event erlebt: Zum 30-Jährigen ein Treffen bei Polo in Jüchen, im 35. Jahr eine Ausfahrt nach Burg Volgesang in die Eifel mit Besuch des dort damals noch nicht eröffne-

## KEINE NEWS VOM RHEIN-KREIS NEUSS MEHR VERPASSEN

rhein  
kreis  
neuss



[www.facebook.com/rheinkreisneuss](https://www.facebook.com/rheinkreisneuss)  
<https://rkn.nrw/whatsapp>

[www.instagram.com/rhein\\_kreis\\_neuss](https://www.instagram.com/rhein_kreis_neuss)  
<https://rkn.nrw/linkedin>

**Jetzt abonnieren!**

Deine Kanäle vom Rhein-Kreis Neuss



ten Opel-Museums – die Oldtimerfreunde halten ihre Fahrzeuge immer in Bewegung und begeistern bei ihren Ausfahrten immer auch die Menschen am Straßenrand.

Auch Oldtimerfreund Heinz Laumann kam schon bald nach Gründung der „Oldtimerfreunde“ zu dem Liebhaber-Stammtisch. Der Kontakt kam allerdings zustande, als er als Fahrradfahrer auf der Lindenstraße entlangfuhr und eines der Gründungsmitglieder der Oldtimerfreunde in seinem Opel Cabrio traf und ins Gespräch kam. Eine Verbundenheit, die bei Heinz Laumann bis heute anhält und der derzeit die Oldtimerausstellung in der Coens-Galerie gemeinsam mit seinen Oldtimerfreunden bestreitet.

Gegenseitige Hilfe, markenübergreifender Austausch und gemeinsame Aktivitäten wie Ausfahrten in die Region oder die Partnerstadt Kessel stehen auf dem Programm. Und da Heinz Laumann, seinerzeit bei der Stadt beschäftigt, im Jahr 1995 einer der Geschäftsführer der Landesgartenschau 1995 war, gab es erstmals während der Gartenschau ein öffentliches Oldtimertreffen mit auf Antrieb 130 Oldtimern. Es war die erste „Erft-Rallye“, die über 15 Jahre lang von den Oldtimerfreunden gemeinsam mit dem Werbering Grevenbroich unter der Leitung von Heiner Schnorrenberg als Veranstalter zum Grevenbroicher Frühlingsfest durchgeführt wurde. Aber auch die Ausstellung in der Coens-Galerie hat schon eine mehrjährige Tradition.

In der Ausstellung der Coens-Galerie sind Oldtimer aus allen Jahrzehnten deutscher Geschichte zu sehen: angefangen von zwei Ford-Modellen aus den Jahren 1928/29, zwei VW-Käfern, die für die 50er Jahre stehen – aber auch eine Ente von 1962 oder einer von nur vier produzierten Opel Diplomat. Mit einem solchen Cabrio wurde in den 1970er Jahren vom Grevenbroicher Opelhändler Aloys Hermann, der eines dieser Sondermodelle für sein Geschäft auslieh, die Grevenbroicher Schützenkönige dienstags zum Umzug durch die Stadt chauffiert. Klar, dass sein Enkel Heiner Schnorrenberg sich die Gelegenheit nicht entgehen ließ, als einer der Modelle 2025 zum Verkauf stand, zu erwerben. Fahrzeuge durch fast 100-jährige Geschichte, aber auch Motorräder bis in die 1990er, eben Oldtimer, werden in der derzeitigen Ausstellung der Oldtimerfreunde, die noch bis Ende März in der Coens-Galerie zu sehen ist, präsentiert. Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr öffnen die Oldtimerfreunde auch die Türen ihrer Ausstellung, so dass die historischen Fahrzeuge näher bestaunt werden können.

Auch an neuen Ideen fehlt es den Oldtimerfreunden nicht – im Moment gibt es die Überlegungen, sonntags auf dem Marktplatz in den Sommermonaten kleine Oldtimertreffen anzubieten. Auf die



Zukunft der Oldtimerfreunde, ihrem Engagement und hoffentlich vielen weiteren Events traditionsbewusst ein zweifaches „Töff-Töff-Hurra!“

**Seit über 18 Jahren  
in Grevenbroich**

**Goldankauf  
Zahngoldankauf  
Sofort Bargeldauszahlung**

**JETZT ANRUFEN  
und für den Goldankauf  
EINEN TERMIN vereinbaren!**

**☎ 02181 – 75 67 205**



**Wir kaufen:** Münzen, Altgold, Zahngold, Feingold, Goldschmuck, Schmuck, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber, Goldketten, Goldringe, Golduhren, versilbertes Besteck, Zinn und Platin  
**Hausbesuche nach Absprache möglich**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag - Freitag 9.30 Uhr - 17.00 Uhr  
und Samstag 9.30 Uhr - 13.00 Uhr**

**Goldankauf4u**  
**Ostwall 34a · Grevenbroich  
Gegenüber dem Montanushof**

# Die Gründungsjahre des Motorsportclubs und ADAC in Grevenbroich

Im Oktober 1924 gründete sich in Grevenbroich der Motorsportclub Grevenbroich (MSC), der sich dem Allgemeinen Deutschen Automobilclub – kurz A.D.A.C – anschloss. Gründungsvorsitzender und mit kurzer Unterbrechung Vorstand des Clubs war bis 1931 Heinz Stühler, Direktor des Erftwerks. Zweimal wöchentlich trafen sich die Mitglieder im Vereinslokal, das sich zunächst in der Restauration „Zur Post“ auf der

Lindenstraße, später dann im Hotel „Zur Traube“ befand und von wo die Ausfahrten regelmäßig ihren Ausgangspunkt hatten. Darunter im Laufe des Jahres 1925 eine Zuverlässigkeitsfahrt in das Siebengebirge, eine Pfingstfahrt an die Mosel, eine Halbtagestour ins Neandertal oder eine Ausfahrt in das Brohltal. Nach einem Jahr ließen die Motorsportfreunde sich auch in das Vereinsregister eintragen.

Ulrich Herlitz/Geschichtsverein Grevenbroich

Dabei bestimmten noch längst nicht Automobile das Bild der Stadt – weder auf der Straße noch im Verein. So nahmen beispielsweise von den 21 Mitgliedern an der Herbsttagung des Gaues Rheinland des ADAC in Krefeld 10 Motorräder und ein Auto teil, 1926 gab es im Sommer mit einer Ausfahrt nach Aachen und in die Voreifel mit fünf teilnehmende KfZ und sechs Krafträdern erstmalig ein ausgewogenes Verhältnis. Überhaupt standen die motorgetriebenen PS noch in Konkurrenz zu den echten Pferdestärken der Fuhrwerke, es waren vor allem Unternehmer, die eigene LKW nutzten.

Und erst mit dem Jahr 1926 sollte ein entscheidender Schritt in Richtung automobilgerechte Infrastruktur in Grevenbroich geschaffen werden. Erst im Dezember 1925 waren einheitliche Vorgaben zu Fahrzeugbeschaffenheit und Eignung der Fahrzeugführer erlassen worden, eine nicht unumstrittene Reichs-Kraftfahrsteuer, zu der auch der MSC eine Stellungnahme abgab, ermöglichte eine Finanzierung der für die Kraftfahrzeuge auch in der Rheinprovinz eher ungeeigneten Verkehrsinfrastruktur. Nicht zufällig sollte dann im Sommer des Jahres 1926 die fahrzeugtaugliche Umgehungsstraße entlang des Ostwalls beschlossen und auch mit staatlicher Finanzierung umgesetzt werden.

Erst Mitte April eröffneten die Gebrüder Rombey die erste Kraftfahrzeugreparaturwerkstätte auf der Rheydter Straße 35 und zur gleichen Zeit zeigte der Schmied Christian Lange auf dem Südwall an, dass er neben seiner Schmiede und Wagenbauerei für Pferdefuhrwerke eine „Spezialwerkstätte für sämtliche in- und ausländische Kraftfahrzeuge“ eingerichtet habe, in der er „besonders Lichtanlagen, Magnetreparaturen und Neufederungen fachgemäß und mit voller Garantie“ ausführen könne. Außerdem biete er autogenes Schweißen und Schneiden am Platze an und pries er seine eigene Vulkanisierungsanstalt für die Gummireifen an. Eine nur für KfZ eingerichtete Werkstatt befand sich auf der Bahnstraße 101, hier etablierte der umtriebige Inhaber Josef und Peter Effertz auch eine neuzeitliche Dreherei für „Innen- und Außenschliff“ und Josef Effertz betätigte sich neben einem Opel-Verkauf auch als Fahrlehrer. Peter Effertz jun. Betrieb dann zum Jahreswechsel sogar einen Mietwagenverleih.

Zu einer der bestimmenden Figuren des Vereins sollten sich in den beiden Jahren 1925/26 Carl Nakötter, Inhaber des Vereinslokals „Zur Post“, entwickeln. Er war Inhaber des Vereinslokals „Zur Post“ und leidenschaftlicher Fahrer eines Indian-Kraftrades. Als Anfang März 1925 die zwölftägige 2. Deutschlandfahrt mit 360 Teilnehmern startete, erstmalig mit einem internationalen Feld von Kraftradfahrern veranstaltet, war auch Carl Nakötter mit seiner Maschine als einziger Grevenbroicher Teilnehmer darunter. Zum Start begleiteten ihn die Kameraden vom Motorsportclub am Vorabend nach Köln und

am Starttag auf dem Kölner Heumarkt waren seine Kameraden auch dabei, als eine nach Tausenden zählende Menschenmenge die Fahrer begeistert starten ließ und auf den ersten Etappen entlang des Rheintals zujubelten.

Täglich erhielt die Grevenbroicher Zeitung nunmehr Telegramme mit dem Bericht über die jeweiligen Etappen, Wind und Wetter sowie Platzierung von Deutschlandfahrer Carl Nakötter.

Bei Schneetreiben bestritten die Fahrer die letzte Etappe, nach Köln, mit dem erfolgreichen Deutschlandfahrer Heinz Nakötter als Vortrupp, wo man ihm einen gebührenden Empfang bereitete. Die Feuerwehr bildete ein Pechfackelspalier, dass der Corso um Nakötter in langsamem Tempo bis zu seinem Haus begleitete. Hier prangte ein mit Girlanden und Glühlampen geschmückter Willkommensgruß und ein Feuerwerk wurde gezündet. Brausende Hochrufe und ein dreifaches „Töff, töff Hura!“ seiner Vereinskameraden überzeugten den heimgekehrten Deutschlandfahrer von der Anhänglichkeit und Anteilnahme der zahlreich erschienenen Mitbürger, Sportvereine und Korporationen“, berichtete die Grevenbroicher Zeitung. Das Tambourcorps wirbelte ebenfalls ein Willkommen, bevor der Sängerkreis mit zwei Liedbeiträgen aufwartete. Bürgermeister Lorenz Wilms ehrte Nakötter als Vorbild des „Sportgeistes auf der ganzen Linie auch in anderen Sportzweigen“. Weitere Reden des Schützenpräsidenten und Ratsherrn Jean Plum, des Vorsitzenden des befreundeten Motorsportclubs aus Mönchengladbach sowie ein „launiger Damentoast“ beendeten die Redebeiträge. Ganz Grevenbroich war auf den Beinen und feierte „seinen“ Deutschlandfahrer bei einem vergnüglichen Begrüßungsabend; der Saal mit einer mit Efeu umrankten Kreidezeichnung „Deutschlandfahrer unterwegs“... Der Motorsportclub trug ihm den Ehrenvorsitz in seinem Sportauschuss an.

Carl Nakötter lebte von seinem Ruf als Deutschlandfahrer, seine in



Deutschlandfahrt 1925



1928 BSV Ehrengäste Kfz

den Gartenanlagen seiner Restauration veranstalteten Feste, einmal mit moderner Jazz-Musik, einmal mit der den Schützen vertrauten Rennefeld'schen Kapelle, fanden in ganz Grevenbroich Beachtung und regen Zuspruch. Hier veranstaltete er auch im Sommer des Jahres 1925 Gartenkonzerte mit bengalischer Beleuchtung gemeinsam mit dem BSV-Schießmeister Josef Godenau von der Rennefeld'schen Kapelle und begleitet vom Feuerwerk der „Hofkunstfeuerfabrik“ Sauer. Gemeinsam mit Josef Porz für 1926 den Zuschlag für Festzelt und Bewirtung zum Bürgerschützenfest. Auch sportlich erzielte er weiter viele Erfolge mit seiner Indian-Maschine.

Nakötter war es auch, der vor seiner Restauration die erste Grevenbroicher Tankstelle im Kreis eröffnete. Der Verkauf des Kraftstoffs wurde über die Firma Dapolin vertrieben. Nur Nakötter betrieb vor seiner Restauration einen Überflurhydranten mit einem Tank von insgesamt 7000 Litern. Außer ihm verkauften im Stadtgebiet nur der Restaurantinhaber Franz Preckel in Hemmerden auf der Landstraße und H. J. Reisdorf in Kapellen auf der Bahnstraße Benzin von Dapolin, allerdings nur aus plombierten Kannen. Dapolin stand für die deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft, die im Sommer 1931 in Standart Oil überging und Vorgängerin des Esso-Konzerns war. Markanter Werbeträger war ein rotes Indianerkopf-Logo, das die Verbindung zu Amerika verdeutlichen wollte und mit dem Dapolin auch für die Grevenbroicher Vertriebsstandorte und die Tankstelle von Nakötter in großen Anzeigen warb.

Doch das alles sollte im Spätsommer 1926 enden, als die erste Clubmeisterschaft des MSC durchgeführt wurde. Obwohl er und sein

enger Kamerad Fahrwart Peter Knappertz, mit dem er manches Rennen bestritten hatte, ausgezeichnet wurden, gaben sie öffentlich mit einem Leserbrief in der Grevenbroicher Zeitung ihre Preise zurück. Sie fühlten sie sich wohl ungerecht behandelt und gründeten kurzerhand einen eigenen Motorsportclub, den „MSC Erft“ und nahmen weiterhin an ADAC-Rennen und Wettbewerben teil. Auch wenn die beiden örtlichen Clubs einige Zeit zunächst parallel in Erscheinung traten, hatte sich der mitgliederstärkere MSC längst etabliert. Letztlich gab Carl Nakötter auch als Gastwirt auf und die Restauration „Zur Post“ wurde spätestens ab 1928 vom Schützenoberst des BSV Jean Betrand betrieben. Carl Nakötter betätigte sich wohl als Zigarrenhändler im Bahnhofsviertel.

Dem Erfolg des Motorsportclubs trat der Austritt des Deutschlandfahrers und des Fahrzeugwartes jedenfalls keinen Abbruch. Noch im Herbst 1926 beteiligten sich die Motorsportsfreunde an einem Grevenbroicher Werbeflugtag auf dem Gut Höffkes bei Neuenhausen als Unterstützer und mit einer eigenen „Propagandafahrt“, auch wenn der Flugtag wegen des schlechten Wetters wohl im wahrsten Sinne des Wortes im Regen unterging.

Der MSC erfreute sich bis Anfang der 1930er Jahre zunehmender Beliebtheit und trotz Wirtschaftskrise waren das neue Fortbewegungsmittel Automobil und damit auch die Clubaktivitäten nicht mehr aufzuhalten. Im November des Jahres 1928 entschied die Mitgliederversammlung eine Umbenennung in ADAC und trat daraufhin als Automobilclub Grevenbroich (ADAC) mit seinen Vereinsaktivitäten auf.

Erst die Zeit des Nationalsozialismus und die Gleichschaltung in den NSSK – den nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps – sollte der Vereinsgeschichte dieser so erfolgreichen Ortsgruppe des ADAC ein Ende bereiten. Doch dies ist eine andere Geschichte...

**Der Geschichtsverein veranstaltet gemeinsam mit den Oldtimerfreunden Grevenbroich am 11. März 1926 von 18.00-20.00 Uhr eine Besichtigung der derzeit laufenden Oldtimerausstellung in der Coens-Galerie mit einem Impulsvortrag von Ulrich Herlitz: „Die Gründungstage des Motorsports in Grevenbroich“ mit weiteren zeitgenössischen Anzeigen und Fotos. Zu sehen sind auch zwei zeitgenössische Ford-Modelle aus 1926 und 1928. Die Ausstellung der Oldtimerfreunde Grevenbroich mit weiteren Oldtimern und Motorrädern ist noch bis Ende März zu sehen!**



3 Jahre

3 Jahre maßgeschneidertes Hören  
in Grevenbroich -  
Ab jetzt mit mehr Räumlichkeiten!



WEBSITE

www.bm-hoertechnik.de - info@bm-hoertechnik.de

Tel./Whatsapp: 02181. 49 39 570

Ölgasse 12 41515 Grevenbroich



Ihr Team von bm hörtechnik

Ein Urlaub auf Teneriffa und meine zweite journalistische Chance

# Der „Golden Bachelor“ – die letzte Rose und ein unerwartetes Wiedersehen

Es war dieses eine Fernsehexperiment Anfang 2025, das bei vielen hängen geblieben ist: „Der Golden Bachelor“ bei RTL. Bis dahin kannte man das Prinzip eher so: Ein junger Mann, geschneitelt, glatt, meist Unternehmertyp, Mitte 20 bis maximal Mitte 30 – auf der Suche nach seiner Traumfrau. Und auf der anderen Seite rund 20 ebenso perfekt gestylte junge Damen, glamourös in Szene gesetzt. Drumherum viel Show, viel Drama, viel Inszenierung – und nicht selten die Frage: Wer ist heute die Zicke?

Und dann kam plötzlich etwas, das man im deutschen Reality-TV kaum für möglich hielt: keine Hochglanz-Jugend, sondern Menschen älterer Generation mit grauen Haaren, Falten und Lebensläufen. Sogenannte „Silver Ager“. Männer und Frauen, die bereits ein ganzes Kapitel – oder mehrere – hinter sich hatten. Mit Geschichten, die nicht nach zehn Sekunden im Sand verlaufen, sondern Tiefe zulassen. Mit Biografien, die mehr erzählen als jeder Social-Media-Feed.

Meine Frau und ich haben die Folgen damals im Vorab-Stream rund um die Weihnachtszeit regelrecht verschlungen. Nicht, weil wir auf Rosen stehen. Sondern weil es sich anfühlte wie:

**W**ir verabreden uns auf der Dachterrasse des Hotel Valle-Mar. Meine Frau Silvia sitzt neben mir – die, wäre sie Single, durchaus ins Beuteschema von Franz passen würde, wie er augenzwinkernd anmerkt. Franz, der Golden Bachelor und charmante Geschichtenerzähler, mir gegenüber. Und ich, der heute sicherheitshalber ein klein wenig näher bei seiner Frau sitzt als sonst. Frühlingshafte Luft liegt über der Terrasse, unter uns glitzert das Meer in der Nachmittagssonne – und dieses besondere Licht, das Gesichter weicher macht und Gespräche leichter und ehrlicher. „Ich? Bachelor? Ich gucke sowas doch gar nicht.“

Franz Stärk ist 74. Bei Männern darf man das ruhig sagen. „Fast 75, es sind ja nur noch wenige Tage“, korrigiert er grinsend. Früher war er stellvertretender Schulleiter und später Direktor einer Gesamtschule mit Oberstufe – also jemand, der gewohnt ist, Verantwortung zu tragen. Heute lebt er im Ruhestand in Damme am Dümmer See. „Dammer Berge, Autobahn, Brückenrestaurant Richtung Hamburg – welcher Autofahrer kennt das nicht.“

Er ist ledig, hat zwei erwachsene Kinder und Hobbys, die alles andere sind als die typischen Zutaten von Trash-TV: Golf, Radfahren, Reisen, gutes Essen, gesund bleiben, Zeit mit Familie und Freunden verbringen.

Und dann dieser Satz gleich zu Beginn unseres Gesprächs, den ich ihm zu 100 Prozent abnehme: „Trash-Fernsehen oder besser gesagt Reality-TV war noch nie mein Ding.“ Das Bachelor-Format habe ihn vorher null interessiert. Kein bewusstes Einschalten, kein Fan-Moment. Und dennoch wurde er plötzlich der Mann, über den halb Deutschland diskutierte.

## Ein Casting, das es ernst meinte

Wie kommt man also in so ein Format? Nicht durch eine Bewerbung, nicht aus Langeweile, nicht wegen Ruhm und auch nicht, weil man

endlich wieder echte Menschen. Keine künstliche Aufregung, kein überzogenes Zickengehabe, sondern Gespräche, die tatsächlich Substanz hatten. Jeder der Protagonisten brachte sein eigenes mehr oder minder großes Päckchen mit, vollgepackt mit Verlusten, Enttäuschungen, Brüchen, Neuanfängen und so weiter. Und genau das machte es spannend.

Umso surrealer war es, als wir anderthalb Monate später während unseres Urlaubs auf Teneriffa plötzlich dem Mann begegneten, der diese Staffel getragen hatte: Franz Stärk. Ein paar Worte auf der Straße, ein gemeinsames Foto – diese Art von Urlaubsmoment, die man später im Freundeskreis gern erzählt. „Wisst ihr, wen wir auf Teneriffa getroffen haben ...?“

Und wie es der Zufall manchmal übertreibt, sitzen wir exakt ein Jahr später wieder in Puerto de la Cruz – bei einem Aperol. Wieder Sonne. Wieder Meer. Und wieder begegnen wir Franz. In diesem Moment war für mich als Journalist, visuellem Reporter und Podcaster klar: Diese zweite Chance lässt du dir nicht entgehen.

Gedacht. Gefragt. Einverstanden.

Oliver Benke

ins Rampenlicht will. Sondern durch einen Anruf.

Irgendjemand von Warner Bros. aus Köln hatte seine Daten. Kurioserweise, weil sein Sohn ihn irgendwann einmal für das TV-Format „First Date“ vorgeschlagen hatte – jedoch ohne dass Franz selbst bis zu diesem Anruf etwas davon wusste.

Plötzlich war er im Rennen und es wurde geheimnisvoll. „Etwas ganz Neues, noch nie Dagewesenes, etwas ganz Großes sollte es werden.“ Ein erstes Video von einer Mittelmeerinsel. Mehrere Videocalls. Schließlich ein persönlicher Termin in Köln. Das Casting lief auf Hochtouren. Und obwohl Franz das Gefühl hatte, weit vorne zu liegen, war nichts sicher. Es gab wohl noch einen weiteren Kandidaten. Die endgültige Entscheidung fiel spät – sehr spät.

Gab es jemals Zweifel an seinem Mitwirken? Ja, natürlich. Und auch Stimmen aus seinem Umfeld und engerem Freundeskreis, die ihn für „komplett verrückt“ hielten.

Doch sein Sohn, selbst medienerfahrener Musiker, sagte nur: „Papa, mach das. Du wirst sehen, das wird eine tolle Erfahrung.“

Und Franz? Er bringt seine Motivation heute auf eine ebenso einfache wie ehrliche Formel: „In deinem Alter wirst du dafür angefragt. Und du lernst 18 Frauen kennen. Da kannst du nicht nein sagen.“ Als er jedoch zum ersten Mal die Zahl 18 hörte, war er allerdings selbst „ganz erschrocken“.

## Die harte Wahrheit hinter „Wir sind dann mal alleine“

Gedreht wurde im Sommer 2024 – fünf Wochen lang. Kreta, Deutschland, Portugal. Die 18 Frauen lebten in einer Villa, Franz in einer anderen. Theoretisch allein. Praktisch jedoch nie wirklich. Eine Dame der Crew war immer bei ihm; sie wohnte oben, er unten. Mit bis zu vier Telefonen bewaffnet, kümmerte sie sich rund um die Uhr um die ganze Organisation, um Termine, Autos, Ausflüge usw.



Und jetzt kommt die Stelle, die viele Zuschauer besonders interessiert: „Wie privat ist Reality-TV wirklich?“

Franz lacht, als wäre das die naivste Frage der Welt – und beantwortet sie mir dann ganz konkret: Bei den Dates standen zwei, drei, manchmal vier Kameras um ihn herum. Verschiedene Perspektiven, verschiedene Einstellungen. Bei den Rosenvergaben arbeitete ein Team von rund 60 Personen. Technik, Licht, Ton, Regie – und klare Anweisungen, wo man stehen und wohin man gehen durfte. „Du darfst jetzt den Platz nicht verlassen, Franz“, so oft die Worte des Regisseurs.

Privatsphäre? Nur bedingt. Allein sein? Fehlangeize. „Kameras sind immer präsent“, sagt Franz. Und doch betont er: Regieanweisungen à la „Jetzt küsst euch mal“ oder „Rückt doch mal was enger aneinander“ hat es nie gegeben. Auch keine vorgeschriebenen Texte. Wenn Szenen wiederholt wurden, dann aus technischen Gründen – Licht, Laufwege, Positionen.

Was man als Zuschauer selten sieht – und die meisten bei solchen Produktionen unterschätzen: Die meiste Zeit besteht aus Warten. Warten, bis das Set bereit ist. Dazu stundenlange Autofahrten und Rosenvergaben, die bis tief in die Nacht dauern. In Portugal einmal bis drei Uhr morgens. „Glamour sieht anders aus und ja, das ist zeitweise echt anstrengend“, sagt der Golden Bachelor.

### Die Sache mit den Namen und 15 Minuten für ein Urteil

Wie lange hatte er denn wirklich Zeit mit einer Frau? Bei den Einzel-Dates etwa eine bis anderthalb Stunden, so Franz. Auf den gemeinsamen Partys, wo alle Damen anwesend waren und die so rund drei bis vier Stunden gingen, oft nur 15 Minuten pro Gespräch. In dieser kurzen Zeit sollst du dann dein Urteil fällen, wer bleiben darf oder

wer eher gehen sollte – bei Menschen, die du gerade erst anfängst auseinanderzuhalten.

„Natürlich gingen hier und da auch mal Namen durcheinander. Zwei Utes aus unterschiedlichen Städten, bis ich das mal geschnallt hatte“, so Franz. „Dazu Gesprächsfetzen, die sich vermischten, und die Frage: Wer hatte nochmal welches Hobby?“ Er habe sich in einem Interview einmal so verhaspelt und komplett den Faden verloren, erzählt er amüsiert, dass das Team vor Lachen auf dem Boden lag. Er selbst nahm es mit Humor. Muss man auch, sagte Franz, sonst gehst du unter.

Auf das Team lässt Franz absolut nichts kommen. Es brachte ihn in solchen Situationen immer wieder in die richtige Spur. Zu jeder Zeit erfuhr er hier Hilfe und absolute Unterstützung.

### Eher die Offensive oder lieber die Defensive

Mich interessiert eine Frage, die ich aus meiner eigenen Fotografenwelt kenne: Zieht einen eher die Person an, die sich selbstbewusst immer in den Vordergrund drängelt und gleich alle Karten auf den Tisch legt – oder eher die, die sich zurückhält und erst auf den zweiten Blick wirkt?

Franz überlegt nicht lange. Beides habe seinen Reiz. Jedoch gerade die leisen, zurückhaltenden Frauen hätten ihn besonders neugierig gemacht. Jetzt wurde er konkret und es wurde spannend: Lise zum Beispiel, eine der späteren Finalistinnen, sei anfangs eher introvertiert gewesen. Genau das reizte ihn. Diese eher leise Art. Auch Sylvia, die am Ende die letzte Rose bekam, war eher zurückhaltend und keine, die sofort alles von sich preisgab.

Mercedes hingegen hatte für ihn „das Gesamtpaket“. Aber immer wieder betonte Franz: „Es waren allesamt hochkarätige Frauen, mit

einem mehr oder minder großen Rucksack, vollgepackt mit jeder Menge Lebensgeschichten, Leiden, Niederlagen, aber auch Erfolgen, Kindern und auf jeden Fall mit reichlich Lebenserfahrungen.“

Und was war für ihn letztendlich entscheidend? Eben genau dieser Erfahrungsmix aus Höhen und Tiefen oder doch eher Ausstrahlung und optisches Erscheinungsbild? Franz antwortete mir: „Entscheidend und für mich letztendlich das Zünglein an der Waage waren nur zwei Überlegungen: Wer von den Damen besitzt die meiste Alltagstauglichkeit und wer ist eventuell auch bereit, für mich umzuziehen.“

Natürlich neben einer gewissen Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und ähnlichen Interessen. Immer wieder stellte er sich nach den Treffen die Frage: „Wer von den Damen wäre überhaupt bereit, mein Leben, das des Franz Stärk, mitzuleben – und nicht umgekehrt?“ Jemanden im Alltag kennenzulernen, ist nochmal eine ganz andere Hausnummer.

Spätestens hier platzt der Reality-Zauber und das echte Leben kommt rein.

Meine ergänzende Frage, ob es bei den 18 Frauen möglicherweise auch Teilnehmerinnen gab, die gar nicht auf eine Beziehung mit ihm aus waren, sondern lediglich – wie man es ja auch aus anderen Formaten kennt – von der Produktion gesetzt waren, um „ein wenig Stimmung zu machen“, Situationen zu sprengen und/oder lediglich „die Zicke“ zu spielen, konnte er nicht mit absoluter Sicherheit beantworten. „Natürlich“, so Franz, „waren einige Damen dabei, die auch hier für reichlich Stimmung sorgten und auch mal richtig den Mund aufmachten, aber dieses typisch Trashige war es eher nicht.“

## Portugal – und der Wendepunkt

Im Finale standen letztendlich Lise, Mercedes und Sylvia. „Gesetzt waren sie nicht“, sagt Franz, „aber sie waren früh in meinem Fokus.“ „Man kategorisiert schnell. Ich denke, jeder kennt das“, so Franz. Innerhalb weniger Sekunden entscheidet sich, ob jemand sympathisch wirkt oder nicht. Doch welche drei es am Ende zu den Dream Dates und bis ins Finale schaffen würden, blieb lange offen.

In Portugal kam die entscheidende Wendung. Lise wirkte lange wie eine Favoritin. „Entgegen ihrer anfänglichen Zurückhaltung ergriff sie mehr und mehr die Initiative“, sagte er. „Sie war plötzlich diejenige, die immer wieder meine Nähe suchte und sogar aktiv Küsse einforderte“, so Franz weiter. Und plötzlich – wie aus heiterem Himmel – der Rückzug. „Nicht verliebt“, sagte Lise. Und sie verweigerte ihm sogar die angebotene gemeinsame Nacht.

Franz wurde an dieser Stelle des Gesprächs mir gegenüber sehr emotional und sagte ganz offen: „Das war für mich der entscheidende Wendepunkt.“

Beim Treffen mit Sylvia hingegen gab es eine sehr humorvolle Szene in der Suite, die man nicht planen kann – Leichtigkeit, ein wenig Rumlachen, gemeinsames Lachen. Und Franz ist jemand, der Humor sehr schätzt. „Das hat mich gepackt, sie war mir in dieser entscheidenden Phase einfach näher“, sagt er.

Dass es später nicht gehalten hat, streift er nur. Ohne Details. Fair bleiben – das ist ihm wichtig.

## Ein Jahr danach

Wie fühlt es sich an, sich selbst im Fernsehen zu sehen? „Komisch“, sagt er. Wie sicherlich jeder kenne auch er diese Momente: „Muss das jetzt sein? Sehe ich da vorteilhaft aus? Habe ich an dieser oder

jener Stelle das Richtige gesagt?“

Was ihn eher störte: Viele tiefere Gespräche wurden nicht gezeigt und auch nicht alle Dates. Er glaubt, es lag am Format. „Man nimmt halt, was man für zuschauer-tauglich hält“, sagt Franz. Doch insgesamt, so sein verbleibender Eindruck, sei er immer gut in Szene gesetzt und fair dargestellt worden.

Und heute, nach dem Hype? Wird er überhaupt noch erkannt? „Oh ja“, sagt er. Nicht mehr in der Intensität von damals, aber es passiert. Immer mal wieder auf dem Golfplatz, am Flughafen oder im Zug die Frage: „Sind Sie nicht der Golden Bachelor?“ Sogar auf Teneriffa – und dabei lächelte er meine Frau und mich an.

Vielleicht war genau das das Geheimnis dieser Staffel: nicht perfekt, nicht laut – sondern menschlich.

## Kein Dschungel. Kein Dauer-Influencer. Kein anderes Format

Weitere Formate? „Nein“, sagt Franz, „ich habe mich bewusst gegen eine Dauer-Öffentlichkeit entschieden.“ Kein Social-Media-Druck. Keine PR-Maschinerie. Lieber entspannte Freizeit, Golf, Reisen, Familie – das ist ihm wichtiger.

Wäre er denn offen für Werbung? „Vielleicht zu einem anderen Zeitpunkt“, sagt er. „Und wenn, dann nur Seriöses wie zum Beispiel Mode, (Sonnen-)Brillen, Männerpflege etc. Aber nicht um jeden Preis.“

„Übrigens“, sagt Franz, „am Set nannten sie mich schon George. Du weißt schon“, grinste er mich an, „wegen dem Clooney.“

Hat der „Golden Bachelor“ sein Leben verändert? Franz sagt überraschend nüchtern: „Eher nicht.“ Vielleicht sei er heute durch die gemachte Erfahrung „noch ein bisschen glücklicher“ geworden. Er könne auch gut alleine sein, habe schöne Hobbys, gute Freunde und eine tolle Familie. Und er habe verstanden, dass man eine frühere Beziehung nicht einfach „eins zu eins austauschen“ kann.

Was er heute sucht, beschreibt er fast poetisch – aber sehr klar: „Jemanden mit Humor. Jemanden, mit dem ich rum blödeln kann. Und vor allem niemanden mit dem Gedanken und der Einstellung: In dem Alter macht man sowas nicht mehr.“

„Umgekehrt sage ich immer“, so Franz, „warum denn nicht? Genau das ist für mich ein wichtiges Lebenselixier.“

Als wir das Gespräch oben auf der Dachterrasse beenden, bleibt bei mir weniger die „goldene Rose“ hängen als vielmehr dieser Satz, den Franz am Ende unterschreiben würde:

Der „Golden Bachelor“ war für ihn letztendlich nicht unbedingt eine Liebesreise. Es war vor allem vielmehr eine Lebensreise.

Mehr über Franz Stärk, seine Zweifel, Hoffnungen und die letzte Rose? Das ganze Gespräch gibt's hier – QR-Code scannen.



## Die Frauenberatungsstelle in Grevenbroich – Hilfe zur Selbsthilfe

## Frauen helfen Frauen

Seit seiner Gründung 1978 unterhält der Verein ‚Frauen helfen Frauen‘ in Neuss eine Frauenberatungsstelle. Vor 15 Jahren hat er eine Zweigstelle in Grevenbroich eröffnet und berät seitdem auch hier „kostenfrei, anonym und vertraulich“ Frauen und Mädchen ab 16 Jahren in Krisen- und Notsitua-

„Für uns ist der Auftrag derjenige, den die Frau mitbringt“, sagt Diplom-Pädagogin Janne Gronen. „Wir erarbeiten mit jeder Frau ihren persönlichen Weg.“ Das sei das Ziel der psychologischen und psycho-sozialen Beratung des Vereins. Sein Einzugsbereich ist der gesamte Rhein-Kreis Neuss, weitere Zweigstellen sind in Dormagen und Meerbusch. Die Grevenbroicherin Janne Gronen arbeitet seit 35 Jahren für ‚Frauen helfen Frauen‘, bis letzten Herbst hatte sie fast 30 Jahre die Leitung und Geschäftsführung der Neusser Frauenberatungsstelle inne. „Diese Aufgabe hat nun Kristina Schmeinck übernommen. Ich mache gerne im Team weiter und konzentriere mich auf die Beratung.“ Immer donnerstags ist sie mit ihrer Kollegin Ursula Habrich in der Grevenbroicher Zweigstelle; Beratungstermine werden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung über die Frauenberatung in Neuss vergeben. „Der Bedarf ist groß. Wir sind immer voll besetzt.“ 2024 (Zahlen für 2025 liegen noch nicht vor; Anm. d. Redaktion) hätten um die 1000 Frauen kreisweit die Frauenberatung in Anspruch genommen. Circa 60 Prozent dieser Frauen seien aus eigener Initiative gekommen, etwa 40 Prozent über die Vermittlung der Kreispolizeibehörde. Die Frauenberatungsstelle fungiert nämlich zugleich auch als ‚Fachstelle für Opfer häuslicher Gewalt‘.

## Gewalt gegen Frauen

„Die Themen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt haben bei uns den größten Anteil“, sagt Gronen. „Auch psychische Gewalt kommt häufig vor.“ In Einzelgesprächen oder dann auch in therapeutischen Gruppen werden die Frauen ohne Druck darin unterstützt, für sich zu klären, was sie wollen, was für sie das Beste ist und wie sie es umsetzen können. „Uns ist die Autonomie der Frauen sehr wichtig. Niemand sagt ihnen, was sie tun sollen“, erläutert Gronen. „Wir erarbeiten, dass sie sich persönlich stärker fühlen und ihre Entscheidung treffen können.“ Allerdings weisen die Beraterinnen natürlich darauf hin, wenn sie Frauen in akuter Gefahr sehen, und vermitteln Klientinnen, die sich etwa vom gewalttätigen Partner trennen wollen, Kontakte zu Anwälten und Frauenhäusern. Opfer von Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch, sexueller Belästigung, K.O.-Tropfen, Stalking oder digitaler Gewalt können sich ebenfalls an das Team der Frauenberatungsstelle wenden. „Wir beraten Frauen jeden Alters ab 16 Jahren, unabhängig von Konfession, Familienstand, Nationalität und geschlechtlicher Orientierung“, heißt es auf der Homepage. Außerdem sind alle Mitarbeitenden an die Schweigepflicht gebunden.

## Lebenskrisen

Es kommen laut Janne Gronen aber auch viele Frauen in die Beratungsstellen, die in akuten Lebenskrisen stecken, beispielsweise durch Konflikte in der Partnerschaft, mit erwachsenen Kindern oder

tionen. Die Beratungsstelle teilt sich die Räumlichkeiten mit der Galerie Judith Dielämmer an der Karl-Oberbach-Straße und macht dort gerade mit der Ausstellung einer interkulturellen Frauen-Kunst-Gruppe auf sich aufmerksam.

Annelie Höhn-Verfürth



Interviewpartnerinnen Janne Gronen (links) und Maria Gilges (rechts)



im Beruf, durch eine Scheidung oder den Tod des Partners. „Für sie ist es oft schon eine große Entlastung, einfach mal mit einer neutralen Person reden zu können“, sagt sie. Auch hier geht es darum, das Selbstbewusstsein der Betroffenen zu stärken und ihnen zu helfen, neue Perspektiven zu entwickeln. Außerdem können sich Frauen an die Beratungsstelle wenden, die an psychischen Problemen wie Depressionen, Ängsten oder Panikattacken leiden oder Essstörungen haben. In der Regel finden die Beratungen persönlich vor Ort statt, aber auf Wunsch ist auch ein telefonisches Gespräch möglich.

## Prävention

Das Team von ‚Frauen helfen Frauen‘ engagiert sich darüber hinaus noch in der Präventionsarbeit, bietet Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Informationsveranstaltungen an, unter anderem auch

zu den Themen Gewalt in jungen Beziehungen und Essstörungen, die von Schulen im Rhein-Kreis Neuss gebucht werden können. „Uns ist das Thema Prävention sehr wichtig, damit auch junge Frauen schon früh Bescheid wissen“, sagt Janne Gronen. „Sie sollen wissen, dass man nicht alles mitmachen muss, zum Beispiel auch in der Sexualität.“ Es gebe häufig schon in jungen Beziehungen Gewalt und Übergriffe. Die Informationsveranstaltung „Jung, verliebt und (un) glücklich“ richtet sich an Mädchen und Frauen ab 14 Jahren und Fachpersonal. „An den Schulen stößt dieses Thema auf großes Interesse, auch bei den jungen Männern.“

### Kunst von Frauen

„Das Thema Sichtbarkeit für Frauen ist sehr wichtig“, so Janne Gronen. „Die ist in unserer Gesellschaft oft nicht genug gegeben.“ Daher freut sie sich über die Ausstellung in der Galerie Judith Dielämmer. Noch bis zum 15. März sind dort rund 50 ganz unterschiedliche Bilder, Porträts, Kollagen und originelle Skulpturen zu sehen, die in der interkulturellen Frauen-Kunst-Gruppe der Frauenberatungsstelle entstanden sind. Diese Kreativ-Gruppe ist ein offenes Angebot im Rhein-Kreis Neuss, das seit 2017 besteht und von der Künstlerin Maria Gilges geleitet wird. Doch es geht dort nicht nur um die kreative Entfaltung: „Ein Kunst-Tisch ist ein Therapie-Tisch, da kommt man ins Gespräch“, sagt Gilges mit einem Lachen. Und Gronen ergänzt: „Es geht um Stärkung und Zuspruch.“ Die Ausstellung rücke daher das Thema Frau-Sein ins Bewusstsein und zeige, „was Frauen können“. Daher auch der Titel der wirklich sehenswerten Ausstellung: „Ansicht. Einsicht. Sichtbar.“ Gronen, die selbst auch als Künstlerin tätig ist, zeigt sich beeindruckt von den ausgestellten Werken: „Das sind sehr schöne Arbeiten, darunter tolle Frauenporträts und vielfältige Kollagen.“ Letztere sind als Gemeinschaftswerke entstan-



den und stehen zugunsten der Frauenberatungsstelle sogar zum Verkauf. Die Ausstellung ist bis zum 15. März immer freitags und samstags 12 – 16 Uhr und sonntags 14 – 16 Uhr geöffnet. Am 8. März um 14 Uhr sind zudem alle interessierten Frauen anlässlich des Internationalen Frauentags zu einer kostenlosen Lesung zum Thema ‚Frau-Sein‘ in der Galerie eingeladen.

Mehr Infos und Kontakt zur Frauenberatungsstelle unter: [www.fbst-ne.de](http://www.fbst-ne.de).

### „Für alle Frauen und Mädchen“

## Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

Weltweit wird am 8. März der Internationale Frauentag begangen – und auch Grevenbroich macht mit. Rund um das Datum gibt es verschiedene Angebote in der Stadt - von ernst bis vergnüglich -, die auf die Belange von Frauen aufmerksam machen sollen. Das diesjährige Motto von UN Women,

„**K**ein Land der Welt hat die rechtlichen Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern beseitigt. 2026 verfügen Frauen weltweit nur über 64 Prozent der Rechte, die Männern zustehen“, heißt es vonseiten der UN Women Deutschland. Auch Janne Gronen von der Frauenberatungsstelle in Grevenbroich sieht noch viel Handlungsbedarf, was die Gleichstellung und Teilhabe von Frauen in Deutschland angeht: „Die weibliche Sicht ist wichtig für die Gesellschaft. Frauen regeln die Dinge anders. Man könnte die Strukturen schon so gestalten, dass Frauen teilhaben“, findet sie. „Wir müssen am Ball bleiben.“ So findet in der Frauenberatungsstelle in der Galerie Dielämmer am 8. März um 14 Uhr eine kostenlose Lesung statt, die Frauen miteinander ins Gespräch bringen soll. „Mehrere Frauen werden frei gewählte Texte zum Thema Frau-Sein vorstellen“, verrät Gronen. „Ich finde es immer schön, wenn man verschiedene Stimmen hat, das ist wie ein kleines Eintauchen in das Leben anderer Frauen.“

einer Organisation der Vereinten Nationen, lautet „Rights. Justice. Action.“ (Rechte. Gerechtigkeit. Handeln.). Und zwar „Für ALLE Frauen und Mädchen“. Offenbar ist das immer noch nicht selbstverständlich.

Annelie Höhn-Verfürth

### Aktionswoche

Mit dabei wird auch Christiane Pellico sein, die Vorsitzende der Grevenbroicher Frauen Union. Die CDU-Frauen haben rund um den Internationalen Frauentag gleich eine ganze Aktionswoche geplant, dazu gehört auch die Teilnahme an der Lesung in der Frauenberatungsstelle. Mit ihren eigenen Veranstaltungen wollen sie insbesondere das Thema Gewalt gegen Frauen ins Bewusstsein der Menschen rücken. „Das liegt in der Natur der Sache, dass uns das Thema bewegt“, sagt Pellico. „Das ist völlig losgelöst von politischer Meinung. Wir wollen aufklären und sensibilisieren, denn die Gewalt nimmt zu auf der Welt“, betont sie. Daher können interessierte Grevenbroicher\*innen vom 8. bis zum 14. März im CDU-Wahlkreisbüro an der Bahnstraße 6 die Ausstellung „Geh ein Stück in meinen Schuhen“ besuchen. Diese Ausstellung ist Teil der Präventionsarbeit der Frauenberatungsstelle nach einem Konzept von Janne Gronen und Ursula Habrich, die auch die entsprechenden Installationen dazu entworfen haben. Entlang

von vierzehn Stationen wird die Dynamik einer Gewaltbeziehung eindrücklich beschrieben. Zugleich soll sie Mut machen, sich von der Gewalt zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Eröffnung der Ausstellung ist am 8. März um 10 Uhr. Schirmherrin ist die Grevenbroicher Landtagsabgeordnete Heike Troles, die auch Sprecherin für Frauen und Gleichstellung der CDU-Landtagsfraktion ist. Die Öffnungszeiten der Ausstellung werden am Wahlkreisbüro ausgehängt. Am 9. März lädt die Frauen Union ins Museum Villa Erkens ein. Dort wird um 18 Uhr ein preisgekrönter Dokumentarfilm der Regisseurin Alina Cyranek gezeigt. „ Fassaden“ handelt von einer Frau, die aus einer langjährigen Gewaltbeziehung ausbricht. Während aller Veranstaltungen, die im Übrigen kostenlos sind, werden Spenden gesammelt, die der Grevenbroicher Frauenberatungsstelle zugutekommen sollen. Pellico sieht die Aktionswoche der CDU-Frauen als gute Ergänzung zu den weiteren Veranstaltungen: „Es ist super, dass in Grevenbroich viele Aktionen stattfinden und auf das Thema geschaut wird.“

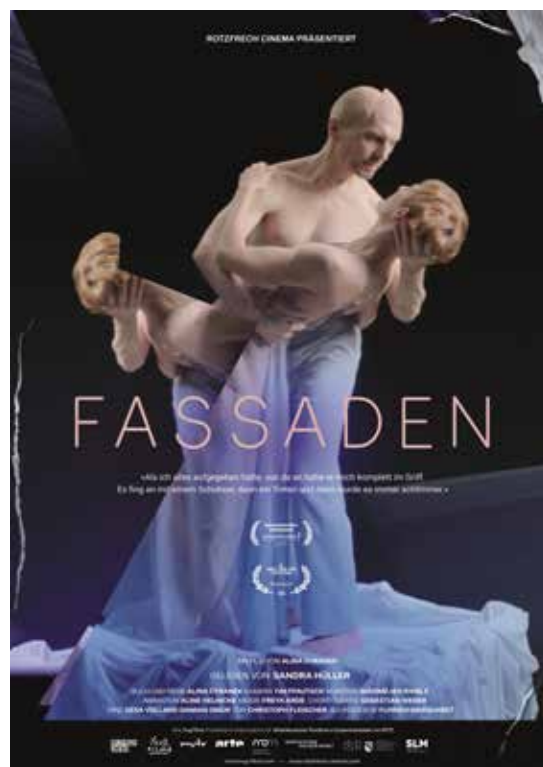
### Hinsehen – Kinoabend mit Botschaft

Die Grevenbroicher Gleichstellungsbeauftragte Cornelia Leufgen hat zusammen mit ihrer Kollegin Sabine Rächer vom Rhein-Kreis Neuss einen Kinoabend im Grefi-Kino organisiert. Der ‚Mädelsabend‘ beginnt mit einem Sektempfang um 19.30 Uhr, der Film startet um 20 Uhr. Gezeigt wird der US-Film „She said“, ein ebenso packendes wie ergreifendes Drama der renommierten deutschen Regisseurin Maria Schrader. Denn erzählt wird die wahre Geschichte von der Aufdeckung des Missbrauchsskandals um den Filmmogul Harvey Weinstein durch zwei ‚New York Times‘-Journalistinnen und vom Beginn der ‚Me too‘-Bewegung. Der Kartenverkauf erfolgt über das Grefi-Kino oder über [grefi-kino.de/film/she-said](http://grefi-kino.de/film/she-said).

### Frauen-Geschichten

Das Kulturamt lädt bereits am 7. März um 14 Uhr zu einem ‚literarischen Stadtspaziergang‘ mit Stadtführerin Anja Stein-Heling ein. Ihr Thema wie im letzten Jahr zu gleichem Anlass: „UnErhörte Grevenbroicherinnen“. Sie erzählt bei dem Rundgang durch die Stadt, auch vorbei an Stolpersteinen und Skulpturen, „Biographisches und Literarisches“ vom Leben und Wirken bemerkenswerter Grevenbroicher Frauen, darunter eine Bürgermeisterin, eine Ärztin und „zu Unrecht verfolgte Heilkundige“. Los geht es am Museum, Teilnahmegebühr: 9,- €, Anmeldung unter: 02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de). Um gleich 52 Frauen aus

der ganzen Welt geht es am 11. März ab 18.30 Uhr bei einer Lesung in der Stadtbücherei. Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe des Fördervereins, „Bunte WortWelten“, gastieren die Autorin Nicole Keilhau und Illustrator Frät zum Internationalen Frauentag mit ihrem gemeinsamen Buch- und Ausstellungsprojekt „52 Frauen – 52 Geschichten“ in Grevenbroich. Von Amy Winehouse bis Queen Elisabeth geht es um „Lebensgeschichten von Frauen, die besondere Leistungen in ihrem Leben vollbracht haben. Zum einen aus innerem Antrieb oder Talent, oder weil sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren, obwohl ihre Geschichten nicht immer gut ausgegangen sind“, heißt es auf der Homepage des ComicPopArt-Künstlers Fraet. Außerdem geben Keilhau und Fraet noch einen Einblick in ihr zweites gemeinsames Buch: „Willkommen in den Wechseljahren“, sei, so die Ankündigung der Stadtbücherei, „ein schonungslos ehrliches, aber immer humorvolles Glossar“. Tickets für 8,- € können in der Stadtbücherei erworben oder per E-Mail an [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de) reserviert werden.



## Museum Villa Erckens

# Clemens Schelhaas stellt aus: „40 Jahre Motorradabenteuer“

Clemens Schelhaas ist Grevenbroicher durch & durch. Wenn er nicht gerade die Welt bereist, dann trifft man ihn im Bend oder in der Innenstadt. Auf Reisen ist immer seine Kamera dabei, die ihm vor fünfzig Jahren seine Dauerstellung ein-

brachte: Dank seiner Liebe zur Photographie leitete er von 1976 bis zur Pensionierung 1998 das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss.



Fotos Clemens Schelhaas

Titelbild der Ausstellung



Goldener Tempel der Sikhs in Amritsar in Punjab/Indien

Noch bis zum 29. März sind 80 Exponate zu sehen, von denen jedes einzelne eine eigene Geschichte erzählt. Und zu erzählen hat der 88-Jährige eine Menge: »40 Jahre Motorrad-Abenteuer« ist schon die sechste Ausstellung in der Villa Erckens, die Zeiten und Räume überbrückt. Kuratiert wurde die Präsentation vom Fachbereichsleiter Bildung & Kultur Stefan Pelzer-Florack und Eva Struckmeier von der Kulturvermittlung.

## Der Beginn

Den Auftakt der Ausstellung markiert ein großformatiges Bild, das Schelhaas geschossen hat, als er vor 40 Jahren mit seinem damals 16-jährigen Sohn (im familiären Sprachgebrauch Clemens 2 genannt) Napoleons Heimat Korsika besuchte. Nicht auf dem Motorrad, sondern auf zwei kleinen Mokicks mit 50 ccm waren die beiden mit stolzen 45 km/h in den Süden gerattert – nachdem Vater Clemens mit 48 Jahren gerade erst den Führerschein Klasse I gemacht hatte.

## ... zu Fuß, mit dem Drahtesel oder auf dem Motorrad

Schelhaas versteht sich als Wanderer. Den Begriff »Weltenbummler« mag er gar nicht. Er reist zu Fuß oder auf dem Zweirad, mal mit, mal ohne Motor, mit der Familie oder mit Freunden – und immer in Regionen, von denen die meisten von uns nur träumen können: Australien, Georgien, Russland, Nepal, Indien und Ägypten hat er gesehen; er ist im Kaukasus gewesen und auf den Spuren des Entdeckers Marco Polo (1254-1324) der Seidenstraße gefolgt.

## Unvergessliche Begegnungen

Nepal wurde zu einer zweiten Heimat, Marokko, wo er nach einem Unfall liebevoll gepflegt wurde, zu einer dritten. Die Begegnungen

mit den Menschen sind wertvolle Erinnerungen, die sich in den Fotos widerspiegeln: »Es gibt Augenblicke im Leben, die brennen sich in die Seele ein!«. Einer dieser besonderen und unvergesslichen Augenblicke war die Audienz beim Dalai Lama in Dharamsala, dem Sitz der tibetischen Exilregierung. Tenzin Gyatso, der 14. Dalai Lama, wird in aller Welt als Botschafter des Friedens verehrt, steht für Toleranz, Respekt und ein Leben ohne jede Gewalt und wurde nicht ohne tieferen Grund im Jahre 1989 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

## Reisen ins gelobte Land

Das Bild des Berges Ararat im Osten der Türkei nahe der Grenze zu Armenien erinnert an die biblische Geschichte (1. Mose 8,4): Hier soll Noahs Arche gelandet sein, als die Sintflut sich zurückzog. Ein anderes Photo zeigt das Katharinenkloster auf der südlichen Sinai-Halbinsel in Ägypten: Dieses älteste bekannte Monasterium liegt am Fuße des Dschabal Musa, auf dem Moses die Zehn Gebote empfangt, und just an derselben Stelle, wo »der Engel des HERRN« Moses »in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch« erschien. Die Fahrten zu den biblischen Stätten hat Clemens Schelhaas zu seinem 70. Geburtstag einmal nicht mit dem Motorrad unternommen ... sondern mit dem Fahrrad!

## Randnotizen

Clemens Schelhaas hat insgesamt 18 Motorräder auf seinen Reisen genutzt, von denen heute noch drei im Einsatz sind. Seine längste Tour war die Umrundung des Mittelmeeres mit 17.500 km – das ist das beinahe anderthalbfache des Erddurchmessers!

Die faszinierenden Erinnerungen an unvergessliche Wanderschaften wurden bereits 14-mal ausgestellt, immer mit anderen thematischen Schwerpunkten und Inhalten. Trotz seines chronischen



Reifentransport in Indien

Fernwehs liebt der gebürtige Grevenbroicher die Heimat: Eine Moselreise mit Zelt und Fahrrad sind ein alljährliches Pflichtprogramm. Sein Tipp: den Moselhöhenweg entlang! Für 2026 ist alles bereits geplant: Mit der Enkelin geht es auf den Jakobsweg, mit dem Motorrad durch Frankreich, Spanien und Italien, und mit einem der Enkel wird vor Korsika – gesegelt! Na dann: Mast und Schotbruch ...

### Ausstellungsbegleitendes Programm:

**So. 01.03.2026 / 14 Uhr:** Familienführung mit Eva Struckmeier

Eintritt: 4,- €

**Do. 05.03.2026 / 17 Uhr:** Klangreisen im Museum mit Stefan Pelzer-Florack



Foto: Angela van den Hoogen

Clemens Schelhaas in der Ausstellung

Eintritt: 6,- €

**Do. 12.03.2026 / 17 Uhr:** Feierabendführung mit Eva Struckmeier

Eintritt: 6,- €

**Do. 19.03.2026 / 17 Uhr:** Klangreisen im Museum mit Stefan Pelzer-Florack

Eintritt: 6,- €

**Fr. 27.03.2026 / 11 Uhr:** Öffentliche Führung mit Eva Struckmeier

Eintritt: 6,- €

Infos & Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter:  
02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de)

## Bald ist es wieder soweit – sie krabbeln, surren, beißen und stechen.

Auch wenn es momentan noch winterlich ist, rückt die Insektenzeit unaufhaltsam näher. Mit dem ersten Lüften im Frühjahr finden Fliegen, Mücken und Wespen oft ungehindert den Weg in Ihre privaten Rückzugsorte.

Damit Ihr Zuhause ein geschützter Ort der Ruhe bleibt, bietet Klacer Raumdesign passgenaue Lösungen für Fenster und Türen. Ein professioneller Insektenschutz integriert sich dezent in Ihre Einrichtung und sorgt für eine ungestörte, hygienische Atmosphäre.

Nutzen Sie die Zeit jetzt für eine fachgerechte Beratung und eine rechtzeitige Montage.



### Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12  
41460 Neuss  
02131 44001  
[www.klacer.de](http://www.klacer.de)

Die pure Lust auf Schöner Wohnen  
**klacer**

Eine Begegnung im Zeughaus Neuss am Sonntag, 15. März, 18 Uhr

# Christoph Koncz, die Deutsche Kammerakademie Neuss und Gustav Mahler

Christoph Koncz ist Chefdirigent unserer Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein. Der junge Österreicher zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht weltweit regelmäßig am Pult renommierter Klangkörper wie

dem London Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, dem Orchester der Wiener Staatsoper, der Hong Kong Philharmonie und vielen mehr.

**D**ie meisten Neusser werden ihn durch die Klassiknacht kennen, die er seit 2020 jeden Sommer im Rosengarten Neuss leitet. Nachstehend zwei persönliche Fragen an den fragten Musiker.

**In den letzten Monaten waren Sie in London, Berlin, Cleveland, im elsässischen Mülhausen und Strasburg sowie immer wieder in Wien zu einer Aufführungsserie des „Don Giovanni“. Wie schaffen Sie das?**

Ich konzentriere mich auf die fantastischen Meisterwerke, die mich bei diesen Konzerten erwarten. Die Reisen und die Begegnung mit vielen unterschiedlichen Musikerinnen und Musiker aus diversen Kulturkreisen erweitern meinen Horizont und geben mir Energie!

**Womit vertreiben Sie sich in den großen Metropolen Ihre Zeit zwischen den Konzerten?**

Ich genieße es, die Städte zu Fuß zu erkunden und gehe sehr gerne joggen. Häufig kenne ich auch schon einige Musikerinnen und Musiker des jeweiligen Orchesters und sie zeigen mir dann ihre bevorzugten Sehenswürdigkeiten und Lokale. So kann ich selbst in der kurzen



Foto: Melanie Stegemann

Zeit meines Aufenthalts ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie es sich an diesem Ort lebt.

## Das aktuelle Konzert

Am Sonntag, den 15. März 2026, setzt Christoph Koncz seinen Mahler-Zyklus im Zeughaus Neuss fort. Nach dem schönen Erfolg, den die dkn unter ihrem Chefdirigenten zu Beginn der letzten Saison mit der „reduzierten“ fünften Symphonie erringen konnte, steht jetzt die neunte Symphonie auf dem Programm – und auch dieses monumentale Werke ist in einer Fassung für Kammerorchester zu hören. Das Werk bekrönt Mahlers Schaffen, denn es ist seine letzte vollendete Sinfonie. Der Komponist litt damals an einer Herzerkrankung und ahnte offenbar, dass er die Welt bald verlassen würde. Doch die Musik spiegelt auch eine Zeitenwende in Kunst und Gesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre Tonsprache wirkt visionär und durchlebt emotionale und erschütternde Momente bis hin zum langsam auslaufenden Finale.

Konzerteinführung um 17.15 mit Dr. Matthias Corvin.

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss, Markt 42-44, 41460 Neuss

Einzelkarten an den bekannten Vorverkaufsstellen, über die Karten-Hotline unter 02131-5269 9999 oder über das Internet unter [www.deutsche-kammerakademie.de](http://www.deutsche-kammerakademie.de) (zuzüglich Versandkosten).

<https://www.westticket.de/event/deutsche-kammerakademie-neuss-am-rhein-zeughaus-20472581/>

Weitere Informationen: [www.deutsche-kammerakademie.de](http://www.deutsche-kammerakademie.de)

## Verlosung

Deutsche Kammerakademie Neuss: Mahler 9 Symphonie Nr. 9 von Gustav Mahler  
Leitung Christoph Koncz



Am Sonntag, den 15. März 2026, setzt Christoph Koncz im Zeughaus Neuss seinen Mahler-Zyklus fort. Nach dem schönen Erfolg, den die Deutsche Kammerakademie Neuss unter ihrem Chefdirigenten zu Beginn der letzten Saison mit der »reduzierten« fünften Symphonie erringen konnte, steht jetzt die neunte Symphonie auf dem Programm – und auch dieses monumentale Werke ist in einer Fassung für Kammerorchester zu hören. Weitere Informationen: [www.deutsche-kammerakademie.de](http://www.deutsche-kammerakademie.de)

Der Neusser verlost 2 x 2 Karten für das Konzert am Sonntag, 15. März, um 18 Uhr im Zeughaus Neuss. Schicken Sie uns einfach bis zum 10. März eine E-Mail an [glueck@wir-hier-in-GV.de](mailto:glueck@wir-hier-in-GV.de) mit dem Stichwort „Mahler“ und Ihrer Anschrift.

Foto: Eduardus Lee

## Theater verbindet Grevenbroich und das Rheinische Landestheater



Seit Jahrzehnten ist Grevenbroich eng mit dem Rheinischen Landestheater Neuss verbunden. Als Trägervereinsmitglied ist die Stadt Teil dieses lebendigen Theaterverbundes – und das zeigt sich ganz konkret vor Ort: Seit 2014 gastiert das Rheinische Landestheater viermal im Jahr in der Villa Erckens. Auch 2026 lädt wieder eine feine Reihe dazu ein, große Stoffe, kluge Texte und intensive Theaterabende vom Rheinischen Landestheater direkt in Grevenbroich zu erleben.

### 16.4.26, 19 Uhr – „Poetry Slam: Cyrano de Bergerac versus Lyrik“

Cyrano trifft auf zeitgenössische Lyrik: Theatertext, Spoken Word und Gedichte verschmelzen zu einem Abend voller Wortwitz, Schärfe und Emotion.

**2.7.26, 19 Uhr – „Wir haben keine andere Zeit als diese“** Eine eindrucksvolle Lesung über Leben und Werk der Dichterin Mascha Kaléko. Ihre zeitlosen Gedichte über Liebe, Verlust und Heimat werden literarisch und musikalisch lebendig.

**1.10.26, 19 Uhr – „Möwe, Wanja, Schwestern, Kirschgarten“** Warum berührt Tschechow bis heute? Die Lesung stellt Leben und zentrale Werke des Autors vor und zeigt, wie aktuell seine Figuren und Themen geblieben sind.

**26.11.26, 19 Uhr – „Egal“ von Marius von Mayenburg** Ein scheinbar harmloses Geschenk löst einen Beziehungskonflikt aus, der grundsätzliche Fragen aufwirft. Ein kluges, pointiertes Kammerstück über Nähe, Erwartungen und das Gefühl, nicht gesehen zu werden.

Karten Mi, Do, Sa, So, 13-17 Uhr und Fr 9-13 Uhr unter 0 21 81 / 608-656 oder online [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

### Maries KulturTipp: „Zweigs Garten“ am Rheinischen Landestheater Neuss

Haben Sie schon mal ein Theaterstück von „innen“ erlebt? Zwischen den Schauspielern sitzend oder durch das Bühnenbild wandelnd? Das können Sie jetzt bei uns im Rheinischen bei einer ganz besonderen Inszenierung: „Zweigs Garten“. Dabei können Sie ganz nah an eine Szene rangehen, der Lieblingsrolle durch das Stück folgen oder hinter die Kulissen schauen und so die Perspektive auf das Geschehen selbstständig wechseln. Gemeinsam begeben wir uns in die Buchseiten von Stefan Zweigs „Die Welt von gestern“ und sind live dabei, wie Vergangenheit und Gegenwart zusammen finden.

### Ermäßigung:

Grevenbroicher:innen erhalten **3 € Ermäßigung** auf die Veranstaltung des Kulturtipps – **direkt an der Theaterkasse**.



## Kabarett mit klarer Kante

Benjamin Eisenberg im Pascal-Gymnasium



Foto: Sebastian Moelleken

Pointiert, politisch und herrlich bissig: Am Samstag, 7. März 2026, ist der Kabarettist Benjamin Eisenberg mit seinem aktuellen Programm „Reden zur Plage der Nation“ zu Gast im Pascal-Gymnasium. Beginn ist um 20 Uhr.

Der Ruhrgebiets-Kabarettist geht dahin, wo es wehtut – und trifft dabei zielsicher ins Schwarze. Mit scharfem Blick und feinem Gespür für Absurditäten nimmt er Regierung und Opposition ebenso aufs Korn wie Medien, Demokratiefeinde und den ganz normalen Alltagsirrsinn. Wenn Volksvertreter ohne Abschluss über Bildung debattieren oder das Verkehrsnetz gefühlt am Limit fährt, liefert Eisenberg keine resignierte Analyse, sondern humorvolle Gegenwehr.

Statt zu klagen, setzt er auf Haltung mit Humor. Seine Parodien – besonders auf Politiker – gehören dabei genauso zum Programm wie satirische Seitenhiebe auf Boulevard und soziale Medien. Eisenberg zeigt: Kritik darf Spaß machen – und Lachen kann durchaus politisch sein.

Tickets kosten 24,50 Euro und sind über das Portal Reservix erhältlich.

### Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

[www.wir-hier-in-gv.de](http://www.wir-hier-in-gv.de) | [hallo@wir-hier-in-gv.de](mailto:hallo@wir-hier-in-gv.de)

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VdSP: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.578 58 91)

Titelbild: AdobeStock 206879056

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

## Neue Kunstschauenster-Aktion in Grevenbroich

## Eine Chance für Kunstschaffende

Bereits zum sechsten Mal ist diesen Sommer die sogenannte Kunstschauenster-Aktion in der Grevenbroicher City geplant: Vom 27. Juni bis 2. August wird in den Schaufenstern teilnehmender Geschäfte wieder die Kunst hiesiger Künst-

lerinnen und Künstler ausgestellt. Eine gute Gelegenheit für alle Künstler\*innen, sich und ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.

Annelie Höhn-Verfürth



„Wieder freuen wir uns über viele Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern aus der Heimatstadt und aus den drei Grevenbroicher Künstlergruppen“, sagt Ulrike Oberbach. Sie stellt die Aktion zusammen mit Anja Plöger und Bärbel Andrees-Conrads, den Vorsitzenden von ‚Grevenbroich handelt‘, und Thomas Geuer, dem Chef der Galerie Team Geuer, auf die Beine. Kunstschaffende mit Bezug zu Grevenbroich und aus den Gruppierungen E1, Villa Erckens und Galerie Judith Dielämmer können sich noch bis zum 31. März mit kurzem Lebenslauf, einem Bild- oder Objektvorschlag für die Ausstellung sowie einem Kleinformat bis 60 x 60 cm für die Gesamtschau in der Galerie Geuer unter [kunstschauenster@t-online.de](mailto:kunstschauenster@t-online.de) bewerben. Eine Jury, bestehend aus Ulrike Oberbach, Thomas Geuer und je einem Mitglied der drei Künstlergruppierungen, entscheidet, wer die Chance erhält, an der Ausstellung teilzunehmen. Die Organisatoren wünschen sich eine große Bandbreite an Werken, um die Vielfalt der hiesigen Kunstszene zeigen zu können. Letztes Jahr habe es mehr Bewerber als Ausstellungsflächen gegeben. „Daher hoffen wir auch auf viele interessierte Geschäfte, die mitmachen“, so Oberbach. Immerhin hat dieses Jahr neben der katholischen Kirche St. Peter und Paul auch schon die evangelische Christuskirche in der Stadtmitte zugesagt, ihre Räume für Kunst zu öffnen. „Wir möchten mit den Kunstwerken in der Stadt bei möglichst vielen Menschen das Interesse für Kunst wecken“, sagt die Organisatorin. Geplant sind daher auch wieder drei Stadtspaziergänge: „Hier erklären teils die Künstler auch ihre Werke, Erklärungen zu öffentlicher Kunst und jeweils eine Einkehr in eine der Galerien sind inbegriffen.“ Zeitnah werden Flyer und ein Banner über die Aktion und die Termine informieren. Neu war im letzten Jahr der Publikumspreis für das beliebteste Kunstwerk, das auf den Stadtrundgängen ermittelt wird. Den wird es 2026 ebenso wieder geben wie die Gesamtschau aller teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler in der Galerie Team Geuer. „Das war letztes Jahr wunderbar, allein die Hängung der ganzen Bilder war schon eine Kunst für sich“, schwärmt Kunstfreundin Oberbach. Grevenbroich darf gespannt sein.



# Veranstaltungskalender

## Der besondere Termin

Kabarett für den guten Zweck

## Jens Neutag tritt für barrierefreie Sportanlage des TV Orken auf

Der Turnverein Orken 1896 e.V. aus Grevenbroich plant den Umbau seiner Sportanlage am Standort „Zum Türling“, um künftig Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einen uneingeschränkten Zugang zum Sport- und Vereinsleben

zu ermöglichen. Um diese Maßnahme finanziell zu unterstützen, organisiert der Lions Club Grevenbroich gemeinsam mit dem TV Orken am 8. März einen Benefiz-Kabarettabend.

Anja Pick



v.l.: Daniel Schmitz (Lions Club Grevenbroich) und Heinz-Peter Korte vom TV Orken

Für die Veranstaltung konnte der bekannte Kabarettist Jens Neutag gewonnen werden, der aufgrund des gemeinnützigen Zwecks an diesem Abend auf einen Teil seiner Gage verzichtet. Am 8. März 2026 präsentiert Neutag sein aktuelles Programm „Gegensätze ziehen sich aus“ in der Turnhalle des TV Orken.

Der Kabarettist leistet damit seinen Beitrag, um die Sportstätte gezielt barrierefrei gestalten zu können - ein Projekt, das für den Verein und seine Mitglieder von großer Bedeutung ist und vom Lions Club unterstützt wird.

Die Aufführung dauert etwa 75 Minuten. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16:15 Uhr. Für das Publikum stehen knapp 200 Plätze zur Verfügung, die Karten kosten 22 Euro pro Person. Heinz-Peter Korte vom TV Orken und Daniel Schmitz vom Lions Club Grevenbroich betonen die doppelte Bedeutung der Veranstaltung: „Neben einem unterhaltsamen kulturellen Abend leistet jede verkaufte Eintrittskarte einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung unseres Barrierefrei-

Projekts. Wir hoffen daher auf eine breite Unterstützung aus der Bürgerschaft. Jede Karte zählt!“

Kartenvorverkauf:

Die Eintrittskarten sind ab sofort im Familienbüro, bei Giracom, bei Hoffmann – Die Optik sowie direkt beim TV Orken erhältlich. Zusätzlich können Karten bequem per E-Mail bestellt werden unter: [karten@LC-Grevi.de](mailto:karten@LC-Grevi.de).

Lions Club Grevenbroich. Der Lions Club Grevenbroich ist einer von 1.573 Lions Clubs in Deutschland. Ihnen gehören insgesamt mehr als 50.000 Mitglieder an (weltweit sind es über 1,4 Millionen). Alle Clubs sind politisch und weltanschaulich neutral. Unter dem Leitwort „we serve“ verfolgen alle Clubs u. a. die folgenden Ziele:

- Werben für Toleranz als eine wichtige Grundlage des menschlichen Zusammenlebens
- Förderung des Gemeinwohls durch Hilfe bei geistiger und materieller Not
- Vertiefung der Beziehungen zwischen den Völkern und dadurch Beitrag zur Erhaltung des Friedens.

Der Lions Club Grevenbroich setzt sich seit mehr als 50 Jahren für die Menschen in unserer Stadt ein. Dazu gehört die schon traditionelle Unterstützung u. a. der GOT Südstadt, der Jona Hospizbewegung e.V., der Existenzhilfe e.V. / Grevenbroicher Tafel, der Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“, des Klosters Langwaden, der Lehrerfortbildung durch das Programm „Lions Quest“; dazu gehören auch große Einzelspenden (z. B. für die Einrichtung mehrerer Palliativräume im Elisabeth-Krankenhaus Grevenbroich). Natürlich gilt dies auch immer wieder für in Not geratene Einzelpersonen oder Familien. Weitere Informationen im Internet

- Homepage TV Orken: <https://www.tvorken.de/>
- Homepage Lionsclub Grevenbroich: <https://grevenbroich.lions.de/>
- Wikipedia Jens Neutag: [https://de.wikipedia.org/wiki/Jens\\_Neutag](https://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Neutag)
- Homepage Jens Neutag: <https://www.jensneutag.de/>

### So. 01.03.

14.00 Uhr: Familienführung „40 Jahre Motorradabenteuer“; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Museumspädagogin Eva Struckmeier nimmt das Thema der aktuellen Sonderausstellung mit Reisefotografien kindgerecht auf und beleuchtet anhand der Bilder und Objekte die Besonderheiten des Reisens in ferne Länder, mit

unterschiedlichen Verkehrsmitteln in der Vergangenheit und der Gegenwart. Anschließend werden kleine Reisespiele hergestellt, die in jedes Handgepäck passen und die nächste Urlaubsfahrt verkürzen. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 4 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de)

### Di. 03.03.

16.30 – 18.00 Uhr: Junge VHS mit TonZauber - Töpfern für Kinder und Jugendliche im VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. Willkommen in der zauberhaften Welt des Tons! In diesem Kurs können Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit ihren eigenen Händen kleine Kunstwerke formen. Ob lustige Figuren, bunte Schalen

oder Lieblingstassen – aus einem Klumpen Ton entstehen echte Unikate. Ganz nebenbei werden Fingerfertigkeit, Geduld und die Freude am Gestalten spielerisch gefördert. Geeignet für Kinder von 10 bis 12 Jahren. Leitung: A. Ruhnke. 4 x 90 Min., Gebühr: 63,60 Euro (Kurs-Nr. 261-08321). Info: 02181 / 608-235 oder [vhs@grevenbroich.de](mailto:vhs@grevenbroich.de)

### Mi. 04.03.

14.00 – 15.30 Uhr: Berufsberatung in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Ihr wollt euch beruflich umorientieren oder eure berufliche Zukunft planen? Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit steht euch in den Räumen der Stadtbücherei von 14.00 bis 15.30 Uhr zur Verfügung und beantwortet gerne eure Fragen. Keine Anmeldung nötig. Das Angebot ist kostenlos.

Termine bekannt geben: [termine@wir-hier-in-gv](mailto:termine@wir-hier-in-gv)

# Veranstaltungskalender

Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

## Do. 05.03.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerge in der Stadtbücherei; Stadtparkinsel. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Aller kleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so schon früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

18.00 – 20.00 Uhr: LeseLust in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreundinnen und Freunde an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der LeseLust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

20 Uhr: Mädelsabend zum Weltfrauentag im Grefi-Kino, Montanushof. Gezeigt wird der Film „She said“. Zu jedem Ticket gibt es ein Glas Sekt gratis dazu – ab 19.30 Uhr startet der Sekttempfang in der Moviebar. Der VVK hat bereits begonnen.

## Fr. 06.03.

19.00 Uhr: Open Stage im Café Kultus, Am Markt 5, mit Poetry, Comedy & Musik. Anmeldung: [stefan.wiehlings@kja-duesseldorf.de](mailto:stefan.wiehlings@kja-duesseldorf.de); Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

## Sa. 07.03.

14.00 – 15.30 Uhr: „UnErhörte Grevenbroicherinnen“ - ein literarischer Stadtpaziergang zum Internationalen Frauentag. Treffpunkt: Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Auf einem ca. 90-minütigen Spaziergang durch die Grevenbroicher Innenstadt erläutern Sie eine humorvolle Bürgermeisterin, eine resiliente Ärztin, zu Unrecht verfolgte Heilkundige, die Anfänge der höheren Mädchenbildung, Stolpersteine und Skulpturen von (un)erhörten Frauen. Sie hören Biographisches und Literarisches, Rezepturen für den gelungenen Kaffee- und Teetisch und historische Texte. Eine besondere Stadtführung mit Anja Heling. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 9 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de)

15.00 – 16.30 Uhr: Fachbereichskonzert der Pianisten; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Musikschule Rhein-Kreis Neuss: Vorspiel der Pianisten. Veranstalter ist die Musikschule Rhein-Kreis Neuss. Weitere Infos und Anmeldung unter 02181 / 601-4055 oder [ruth.braun-sauerwein@rhein-kreis-neuss.de](mailto:ruth.braun-sauerwein@rhein-kreis-neuss.de)

20.00 Uhr: Kultur extra mit Benjamin Eisenberg; Aula des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich. Benjamin Eisenberg geht in die Offensive. Seine Waffe: Humor. Witzig, satirisch, mitunter nachdenklich richtet er in seinem aktuellen Programm

„Humor-Offensive – Reden zur Plage der Nation“ seine Spitzen gegen Regierung und Opposition, gegen die Medien und Demokratiefinde jeder Couleur sowie gegen den ganz normalen Alltagswahn. Einzelkarten: 24,50 Euro. Info: 02181 / 608-658. Tickets: [stadt-grevenbroich.reservix.de](mailto:stadt-grevenbroich.reservix.de) oder unter 02181-608656 und [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) sowie an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

## So. 08.03.

15.00 – 16.30 Uhr: Dozentenkonzert Zupfer; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Musikschule Rhein-Kreis Neuss: Vorspiel der Zupfer. Veranstalter ist die Musikschule Rhein-Kreis Neuss. Weitere Infos und Anmeldung unter 02181 / 601-4055 oder [ruth.braun-sauerwein@rhein-kreis-neuss.de](mailto:ruth.braun-sauerwein@rhein-kreis-neuss.de)

16.30 Uhr: Konzerte im Kloster-Stimmrausch; Kloster Langwarden (Stefansaal). Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert. Dargeboten vom Bonner Ensemble „Stimmrausch“: Markus Aporta (Tenor), Taryana Aporta (Mezzosopran) und Cosmin Boeru (Klavier). Eintritt: 15 Euro. Info: 02181 / 608-657. Tickets: [stadt-grevenbroich.reservix.de](mailto:stadt-grevenbroich.reservix.de) oder unter 02181 / 608-656 sowie an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

16.30 Uhr: „Dat Rosi: Heiß wie Frittenfett!“ – Kabarett mit Sabine Wiegand; Kabarett. Musik. Klamauk; Bernardusaal, Am Markt 3, 41515 Grevenbroich. Wie immer auf Krawall gebürstet teilt die sympathische Ruhrpottproletin in 80 fabulösen Minuten gnadenlos aus und hat keine Scheu, sich dabei den Mund zu verbrennen. Ob Weltpolitik, Wäschewaschen, Klimawandel oder Klimakterium – kein Thema ist ihr zu heiß, landet in ihrem Frittierkorb und wird gerührt, geschüttelt und im Zweifel einfach gegrillt. Natürlich bekommt auch Ehemann Mamfred wieder ordentlich sein Fett weg, bzw. auch nicht. Bissig, böse, bittersüß, ein bisschen balla und auf jeden Fall: Mit allem und scharf! Eintritt: 10 Euro. Infos & Tickets: Gleichstellungsstelle der Stadt Grevenbroich, [gleichstellung@grevenbroich.de](mailto:gleichstellung@grevenbroich.de) oder 02181 / 608-416

## Mi. 11.03.

18.30 Uhr: Bunte WortWelten: „52 Frauen - 52 Geschichten“; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Anlässlich des Weltfrauentags werden in der Stadtbücherei Grevenbroich die Lebenswege ganz verschiedener Frauen beleuchtet. Autorin Nicole Keilhau und PopArt Künstler Frät stellen bei einem Glas Sekt ihr neues Buchprojekt vor. Anmeldung erforderlich: Tickets zum Preis von 8 Euro sind in der Stadtbücherei erhältlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

## Do. 12.03.

17.00 Uhr: Feierabendführung „Clemens Schelhaas – 40 Jahre Motorradabenteuer“; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. In der ca. 1-stündigen Führung stellt Eva Struckmeier die Highlights der Ausstellung vor. Rund 60 Bilder und Objekte dokumentieren schlaglichtartig die vielfältigen Reisen des Weltenbummlers und gebürtigen Grevenbroichers. Vier Jahrzehnte, in denen Fortschritt und politische Umwälzungen Länder, Landschaften und die Umstände des Reisens

prägten. Dabei durchzieht die Bilder ein gemeinsames Motiv: die ungebrochene Faszination für das Reisen mit dem Motorrad. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de)

## Fr. 13.03.

20.00 – 22.00 Uhr: Mambo Kurt – King of Heimorgel im Museum der Niederrheinischen Seele, Villa Erckens. Ein Alleinunterhalter mit einer Heimorgel spielt und singt Coverversionen von Songs, die man nie an einer Heimorgel erwartet hätte. Es gibt Tage, an denen ist „Abba“ zu hart oder „Slayer“ zu weich. Für alle anderen Gemütszustände gibt es Mambo Kurt. Der allseits beliebte, leicht durchgeknallte Orgelgott interpretiert eine feine Zusammenstellung wahrer Welthits auf seiner geliebten Heimorgel. Eintritt: 22 Euro (Hinweis: Nur Stehplätze!). Infos und Tickets: 02181 / 608-656 und [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) sowie an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

20.00 Uhr: Livekunstbühne im Café Kultus, Am Markt 5 mit Skull (African Funk, Amsterdam). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

## Sa. 14.03.

10.00 – 14.00 Uhr: JUKS: Spray it out – Graffiti für Einsteiger; Studio JUKS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. Nach einer kurzen Einführung in die Kunst und Kultur des Graffitis, werden zunächst erste Skizzen angefertigt. Durch das Erlernen der Technik und den Umgang mit der Spraydose kannst du nach ersten Versuchen deine kreativen Ideen auf einer Leinwand umsetzen. Bitte alte Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf und ggf. nicht mehr gereinigt werden muss. Dozent: Dirk Schmidt. Gebühr: 65 Euro (inkl. Materialkosten; 1 x 240 Min., ab 10 Jahren). Anmeldungen: [www.juks.gv.de](http://www.juks.gv.de), weitere Infos: [info@juks-gv.de](mailto:info@juks-gv.de) und Tel.: 02181 / 493 03 23

## So. 15.03.

12.00 Uhr: Ausstellungseröffnung in der Versandhalle, Stadtparkinsel Grevenbroich. Feierliche Eröffnung der neuen Ausstellung von den beiden Grevenbroicher Künstlerinnen Christa Mühlhens-Seidl und Helga Wiczorek. Der Eintritt ist frei. Infos: 02181 / 608-656, [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) oder an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

## Mi. 18.03.

14.00 – 15.30 Uhr: Berufsberatung in der Stadtbücherei; Stadtparkinsel. Ihr wollt euch beruflich umorientieren oder eure berufliche Zukunft planen? Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit steht euch in den Räumen der Stadtbücherei von 14.00 bis 15.30 Uhr zur Verfügung und beantwortet gerne eure Fragen. Keine Anmeldung nötig. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

## Do. 19.03.

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Gemeinsam mit den Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Freut euch auf: „Helma legt los!“ und „Wie Henri Henriette fand“. Für Kinder ab 3

Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

19.00 Uhr: International Poetry Night im Café Kultus; Am Markt 5. In Kooperation mit dem JMD & der Integrationsagentur Grevenbroich im Rahmen der Antirassismus Wochen. Eintritt: frei!

20 Uhr: Die neue Filmreihe „Kunst und Kino“ startet im im Grefi-Kino im Montanushof; gezeigt wird der Film „Bernhard Hoetger - Zwischen den Welten“. Die Bauwerke und Plastiken von Bernhard Hoetger erregen heute noch Aufmerksamkeit, ihr Erschaffer ist jedoch nahezu vergessen. Der Abend startet mit einem Sekttempfang um 19.30 Uhr in der Movie-Sports-Bar.

## Fr. 20.03.

19.00 – 21.00 Uhr: Musikalische Zeitreise mit Hits der 50er und 60er Jahre in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. An diesem Abend entführen Ralf Küntges (Gesang, Gitarre) und Jörg Hallmann (Gesang, Gitarre) Sie musikalisch in die Welt der goldenen Oldies, amüsieren Sie mit lustigen Anekdoten und Hintergründen zu diesen Songs und laden Sie zum Mitsingen ein. Leitung: J. Hallmann & R. Küntges. 1 x 120 Min., Gebühr: 15 Euro (Kurs-Nr. 261-02606). Infos: 02181 / 608-235 oder [vhs@grevenbroich.de](mailto:vhs@grevenbroich.de)

20.00 Uhr: Kultus Songwriter Lounge im Café Kultus, Am Markt 5 mit Will Orchard & Jess Kerber (Folk, Fingerstyle Guitar, USA). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

## Sa. 21.03.

11.00 – 13.00 Uhr: Vorhang auf für das Erzähltheater; Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Thema: Ostern. Kamishibai-Theater wird vorgelesen und im Anschluss wird gebastelt. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

## So. 22.03.

17.00 Uhr: Passionskonzert in der Ev. Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich. Für Soli, Chor und Orchester; Ev. Kantorei und Orchester, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

## Mi. 25.03.

15.00 – 16.30 Uhr: MoKka – „Kein schöner Land“; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Volksliedersingen mit Stefan Pelzer-Florack. Ein MoKka-Nachmittag in Kooperation mit dem Caritasverband – auch geeignet für Menschen mit Einschränkungen. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Reservierungen: 02181 / 608-656, [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

## Do. 26.03.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zocken auf der Nintendo Switch! Bis zu vier Spieler (von 8 bis 12 Jahren) auf einmal können auf einer großen Leinwand beliebige Spiele zocken. Zusätzlich können die Kinder/Jugendlichen auch ihre eigene Switch

mitbringen und altersgerechte Spiele aus dem Bücherei-Bestand testen. Zu zweit oder zu viert kann man heute auch an der Playstation 5 zocken. Nur mit vorheriger Anmeldung. Eintritt frei! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder [stadtbuecherei@grevenbroich.de](mailto:stadtbuecherei@grevenbroich.de)

19-21 Uhr: Es werden wieder Herzkissen genäht für an Brustkrebs erkrankte Frauen; Interessierte sind eingeladen, ins Kath. Pfarrzentrum Noithausen zu kommen und mitzuheilen. Das Team der „Aktion Herzkissen“ freut sich über Verstärkung!

19.00 – 20.00 Uhr: Liedersalon – „Was fang ich an in dieser Stadt?“, Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Unter den deutschen Liedermacher ist er ein Solitär: Chansonnier, Poet, Sentimentalist und Bühnendarsteller Klaus Hoffmann, geboren am 26.03.51 in West-Berlin. Seiner Heimatstadt hat er etliche faszinierende Milieustücke gewidmet. Nach über 40 Alben und ausgedehnten Tourneen widmet der Grevenbroicher Musiker Stefan Pelzer-Florack ihm musikalisches Porträt. Eintritt: 12 Euro. Info & Tickets: 02181 / 608-656, [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

## Fr. 27.03.

11.00 Uhr: Öffentliche Führung „Clemens Schelhaas – 40 Jahre Motorradabenteuer“; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. In der ca. 1-stündigen Führung stellt Eva Struckmeier die Highlights der Ausstellung vor. Rund 60 Bilder und Objekte dokumentieren schlaglichtartig die vielfältigen Reisen des Weltenbummlers und gebürtigen Grevenbroichers. Vier Jahrzehnte, in denen Fortschritt und politische Umwälzungen Länder, Landschaften und die Umstände des Reisens prägten. Dabei durchzieht die Bilder ein gemeinsames Motiv: Die ungebrochene Faszination für das Reisen mit dem Motorrad. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de)

20.00 Uhr: Livekunstbühne im Café Kultus, Am Markt 5. Green Apple Sea (Indie-Folk, Nürnberg). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

## So. 29.03.

15.00 – 17.00 Uhr: World Piano Day mit Olga Andryushchenko; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Freuen Sie sich auf Werke von Mozart, Schubert, Bartholdy, Balakirev und Liszt, dargeboten von Pianistin Olga Andryushchenko. Eintritt: 10 Euro. Info & Tickets: 02181 / 608-656, [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

# Neuss - Hoisten

In der Hött &  
Hochstadenstraße



Der Neusser Ortsteil Hoisten blickt auf eine lange Geschichte zurück und zählt heute zu den begehrtesten Wohnlagen in Neuss. Auf dem Grundstück In der Hött 4 – im Ortskern – entsteht ein modernes Wohnhaus mit sieben barrierefreien Eigentumswohnungen zwischen 50 und 81 m². Alle Wohnungen sind bequem per Aufzug erreichbar und verfügen über schwellenfreie Zugänge zu Duschen, Balkonen oder Terrassen.

In direkter Nachbarschaft an der Hochstadenstraße entstehen zwei Doppelhaushälften mit ca. 123 bzw. 136 m² Wohnfläche. Sie verfügen jeweils über einen Garten mit Terrasse in Südlage und eine Garage.

Effiziente Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sorgen in beiden Bauvorhaben für nachhaltiges Wohnen ganz ohne fossile Energieträger.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Baugrundstücke  
in Neukirchen



02181.4747  
www.pick-projekt.de

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:  
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.

# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des  
Marktführers bei der Vermittlung und  
Finanzierung von Immobilien.  
[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**